

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 5.

Mittwoch den 5. Januar.

1859.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß bei Fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf; vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt, nämlich:

- 1) der freie Platz hinter dem sogenannten Kanonenteiche,
- 2) die alte Lehmgrube beim ehemaligen Zeißer Thore,
- 3) das Parthenufer, vom Gerberthore an in der Richtung nach der Pfaffenfurter Brücke auf eine Strecke von ca. 300 Ellen, und
- 4) das Feldstück zwischen der Waldstraße und dem Grenzgraben der großen Funkenburg in der Nähe des Frankfurter Thores.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer und beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung: durch Bahnschaukeln bei Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen bei Glätte unverzüglich für Herstellung eines sicher gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen, mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser durch die Nothwendigkeit und im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geld- oder nach Befinden verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.

Leipzig, am 30. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

G. Meckler.

### Bekanntmachung.

Das im Bezirke des Gerichtsamtes Grimma gelegene, der dasigen Landeshochschule gehörige **Klostergut Rumbösch**, nebst den **Vorwerken Kleinbothen und Großbardan**, soll auf zwölf Jahre, vom 1. Juli 1859 an bis dahin 1871 im Wege des **Reisigkaufs** anderweit verpachtet werden und es ist

der 8. Februar 1859

zum Bietungstermine anberaumt worden.

Diesjenigen, welche das genannte Gut sammt Zubehör zu erpachten gesonnen sind, haben sich vor dem Bietungstermine bei dem Finanz-Ministerium schriftlich anzumelden, über ihr jetztheriges Verhalten, ihre ökonomischen Kenntnisse und ihre Vermögensumstände durch genügende Zeugnisse auszuweisen, sich zum Bietungstermine, wenn ihnen der Zutritt dazu gestattet worden, Vormittags 10 Uhr in der Domainen-Expedition persönlich anzugeben und sodann nach 11 Uhr weiterer Verhandlung vor dem Finanz-Ministerium zu gewärtigen.

Der über dieses Gut nebst Zubehör neu angefertigte **Ruhungsanschlag**, der Entwurf zu dem abzuschließenden Pachtvertrage und das **Flurbuch** nebst **Croquis** können von den Pachtcompetenten, nach hierzu erlangter Genehmigung des Finanz-Ministerium, vom

27. December dieses Jahres

an in der Domainen-Expedition alltäglich des Vormittags in den gewöhnlichen Expeditionsstunden eingesehen werden. Vor dem definitiven Abschlusse des Pachtvertrages wird nicht nur die Auswahl unter den Licitanten, welche indeß an ihre Gebote gebunden bleiben, sondern auch die Allerhöchste Genehmigung der Wahl vorbehalten, so daß bis dahin für den Staatsfiskus keinerlei Verbindlichkeit eintritt. Dagegen werden nach dem Schlusse der Licitation Nachgebote schlechterdings nicht angenommen.

Dresden, den 9. December 1858.

Finanz-Ministerium.

Behr.

Brenig.

### Constituierung

der Versammlung der Stadtverordneten für das Jahr 1859  
in der Sitzung am 3. Januar.

In herkömmlicher Weise erschien eine Abordnung von drei Rathsgliedern, der Stadtrath Eichorius an der Spitze, in der heutigen Abend Sitzung, um die neugewählten Stadtverordneten in die Versammlung feierlich einzuführen. Der jüngste denkwürdige Act, der die Gemeindebehörden von Leipzig vereinigt hatte — die Einweihung des neuen Museums — gab Herrn Stadtrath Eichorius Gelegenheit, nochmals der Vollendung dieses schönen Bauwerkes zu gedenken, das seine Entstehung dem Kunst- und dem Bürger-sinne in Leipzig verdankt. Dies führte den Redner weiter zurück auf Ereignisse, welche in der Chronik der Stadt das Jahr 1858 auszeichnen: die ehrenvoll überstandene Handels-Krise, die Eröffnung einer Eisenbahn, die Wahl und Einführung des Superintendenten, die Abhaltung der Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins, der Bau der Georgenhalle, die Verschönerung der Promenaden zwischen dem Augustusplaz und dem Petersthore. Er richtete den Blick auch vorwärts auf die erwarteten Schöpfungen des heutigen Jahres: den Neubau einer Schule und eines Waisen-

hauses, die Erweiterung der städtischen Gasanstalt und der Schleusenwerke, die Veräußerung von Baugrundstücken zur Vergrößerung der Stadt. Er gedachte der vollendeten Tilgung der städtischen Kriegsschuld und der blühenden Finanzlage Leipzigs im Allgemeinen, wobei er die Hoffnung ausdrückte, daß eine Vereinbarung über das Capital der Mittel und Wege zwischen den städtischen Behörden demnächst zu Stande kommen werde. Ein Dank an die ausscheidenden, ein Gruß an die eintretenden Mitglieder gehörte zu den wesentlichen Bestandtheilen des Vortrags.

Der Vorsteher Herr Adv. Franke, der gleichfalls das Wort ergriff, ging bis auf den städtegründenden und bürgerfreundlichen Kaiser Heinrich den Finkler, den ersten deutschen Kaiser aus sächsischem Fürstenthume, zurück und lieferte einen kurzen Abriss der Städteverwaltung in Deutschland, die das Princip der Freiheit beständig gewahrt und unter dem Schutze desselben alles Hohe und Edle in der Nation treu gepflegt habe. Leipzig insbesondere erfreue sich schöner Erinnerungen aus alter und neuer Zeit und bleibe sich seiner Aufgaben für Gegenwart und Zukunft bewußt. Ferner erinnerte der Redner an zwei geforderte Mitglieder — Walzel und Schell — und an zwei andere, welche im v. Jahre aus der Versammlung getreten sind — Sernau und Stöhrer. —

Er führte an, daß die Stadtverordneten im v. Jahre 49mal — 28mal in öffentlicher, 21mal in nichtöffentlicher Sitzung — versammelt waren und die 17 Ausschüsse gerade 100 Sitzungen gehalten haben. Einen besondern Dank habe der Ausschuss für Bau-, Oekonomie- und Forstwesen anzusprechen, der allein in 25 Sitzungen eine großartige Thätigkeit entfaltet habe. Daß eine warme Ansprache an die Scheidenden und an die eintretenden Mitglieder gerichtet wurde, versteht sich selbstredend.

Die Versammlung schritt nun zur Wahl des Vorstehers. Von 52 Stimmen erhielt Herr Adv. Franke 47, Adv. Joseph 3, Adv. Klein 1, Baumann 1. Mit eben so viel Stimmen wurde Adv. Klein zum Stellvertreter erwählt, und Beide erklärten die Uebernahme dieser schon seit einer Reihe von Jahren verwalteten Ehrenämter.

Noch wurde die Bestellung des Wahlausschusses vollzogen, dessen ständige Mitglieder der Vorsteher und Vicevorsteher der Versammlung sind. Aus der Zahl der Hausbesitzer wurden Kaufmann Fedor Wilisch mit 45 und Dr. Heyner mit 44, aus der Zahl der übrigen Mitglieder Kaufmann Seiffert mit 47 und Schneidermeister Bachhaus mit 31 Stimmen — neben dem Adv. Rose die meisten, nämlich 18 Stimmen erhielt — gewählt, worin mithin eine Wiederwahl aller zeitherigen Mitglieder des Ausschusses besteht.

### Die Leipziger Neujahrmesse.

†† Das Tageblatt wird von jetzt an kurze Uebersichten des Verlaufs der Messen bringen, doch nicht in statistischen Zahlen, die während der Messe schwer zu erhalten, erst einer späteren Zusammenstellung über die Messergebnisse des Jahres einverleibt werden könnten, wenn solche Zahlen, die sich in amtlichen Händen befinden, uns zu Gebote gestellt werden. — Vor der Hand vermögen wir nur auf Grund eigener Anschauung und von Erkundigungen zu berichten, deren Quelle erster Hand uns meistens verborgen bleibt. Das Urtheil über die Messe lautet bekanntlich verschieden je nach der Persönlichkeit und man könnte fast sagen nach der Messstimmung und Messlage des Urtheilenden. Bei flauem Messgange sind gewöhnlich die Wirthe zufriedener als die Verkäufer, die sich bewirthen lassen, um sich in Ermangelung von Geschäften die Zeit und zuweilen auch den Kerger zu vertreiben. — Ueber die Neujahrmesse sind seit Jahren aber so ziemlich Alle einverstanden, nämlich daß sie eigentlich gar keine Messe sei, und nur zu Nutzen und Frommen von Leipzig und um das alte Herkommen nicht abkommen zu lassen, nicht abgeschafft werde. — Denn verzehren müssen die Messbesucher doch einmal! — Urtheilt man nach dem äußern Anschein der Straßen und Gewölbe, so muß man allerdings zugestehen, daß von der Messe wenig zu bemerken ist. Markt und Augustusplatz sind nur mit Buden hie und da bestreut und nicht, wie in den Hauptmessen, vollgepfropft, und sogar in der Hainstraße, diesem Bientorb voll Wollzellen in Form von Tuch und Buckskin, schauen aus den Gewölben hie und da gemüthlich die Kleinverkäufer heraus, welche billiger Weise jene Gewölbe während des messfreien Theils des Jahres inne haben. Und doch ist die Messe, wie manches Andere, besser als ihr Ruf. — Wir möchten sogar behaupten, daß sie ein nothwendiges Rad sei, wenn auch nur ein kleines in Deutschlands großem Geschäftsgetriebe. Man kann sie auch als Vorrede betrachten zu dem gewaltigen Handels- und Verkehrs-Hauptbuch, was das Jahr hindurch vor uns aufgeschlagen wird, ohne daß wir dabei noch nöthig hätten den alten Aberglauben anzuziehen, der darin besteht: es werde das jeden Monat des Jahres eintreffen, was man in den 12 sogenannten Unternächten von Weihnacht bis Hohnneujahr träumt. — Fällt doch die Neujahrsmesse auch so ziemlich in diese Zeit! Rein! sie hat zunächst eine ernste, wehmüthige Aufgabe, die mit Träumerei durchaus nichts zu schaffen hat. Sie dient nämlich einem großen Theil deutscher Fabrikanten, und vielleicht auch Verkäufern außerdeutscher Waaren, sich von dem Reste kühn und mit Entfagung zu befreien, den das Geschäft vor Weihnacht übrig ließ. Das Uebriggebliebene vom ganzen Jahre wird so noch einmal aufgetragen und rasch verkauft, um in weniger von der frischen Mode begünstigten Orten, in Gegenden weit vom beseligenden Erivolineneinfluß von Groß- und Klein-Paris, verspeist zu werden. — Denn von neuen Artikeln — wir reden hier natürlich nicht von Hasenfellen, Schweinsborsten und Rippen — kann aus dem Grunde noch nichts auf die Neujahrsmesse gebracht werden, weil die große Masse der Käufer, die überhaupt auf Messen kaufen, zu Neujahr noch keiner Frühjahrsartikel bedürfen und mit Winterartikeln sich bereits in der Michaelismesse versorgt haben. — Sie kaufen etwa noch Einiges hinzu für den Spätwinter oder Vorfrühling, was für unser Klima eins und dasselbe ist.

Eine Ausnahme machen die Käufer von weither, aus Amerika, aus Polen, Rußland, der Moldau und Walachei, aus der Türkei und den dahinterliegenden Ländern, — diese kommen zur Neujahrsmesse, kaufen und machen Bestellungen. Sie haben auch diesmal nicht gefehlt und manches, besonders auch für Sachsens

und besonders Leipzigs Industrie Balangreiche gekauft, was wir aber der Kundschaft wegen vor der Hand nicht verrathen wollen. Amerikaner hat man auch gespürt, und sie haben gewiß gute deutsche oder englische Papiere gegeben, eingedenk der Warnung von Seiten der Kritik! — Tuche sind sehr gut gegangen; — von Leder versteht sich das von selbst, denn alles Lederne ist beliebt, trotz der verschiedenen künstlichen Leder, in welchen Nordamerika unübertroffen dasteht und trotzdem wenig dabei verdienen soll, — dagegen waren alle gemusterten Beinkleider- und Rockstoffe sehr vernachlässigt, gerade wie in der Michaelismesse. Sie theilen dies Schicksal mit den Zeugen von weichem deutschen Kammgarn, ein Verhängniß, was diese edle Waare nicht verdient und lediglich Folge der Aufgepufftheit ist, in die alle zarten weiblichen Formen sich jetzt verlieren. — Die deutsche Kammgarnspinnerei leidet, schuld dieser Verhältnisse, ungemein; wir haben bereits mehrere Fallissements in diesem Fache zu beklagen.

Wie man dies aus unserer Eingangserörterung sich selbst sagen wird, so muß es in allen Pug-, Mode-, Kurz- und Kleinwaaren schlecht gegangen sein, und haben wir in der That auch kein Rühmens davon gehört. Dasselbe gilt von Seidenwaaren. In stärkeren Baumwoll- und Leinenwaaren und in wohlfeilen wollenen und halbwollenen Waaren, Tüchern und Kleiderstoffen mag es etwas besser gewesen sein. Ein Verbrauch gewisser Zeuge für den Bedarf zahlreicher Bevölkerungsklassen geht regelmäßig und stetig fort. Es ist wichtig für eine Industrie, diesen Bedarf in der Nähe zu haben; sie steht dann auf sicherem Grundlagen, als wenn sie genöthigt ist, ihr Loos schwankendem Schiff anzuvertrauen. — Wir werden in unserm Jubiläumbericht Gelegenheit nehmen, auf die hohe Bedeutung des deutschen inländischen Verbrauchs, auch mit Rücksicht auf den Messverkehr, in Zahlen hinzuweisen, der natürlich eine entsprechende Bewegung der Rohstoffe bedingt. Der Kleinhandel in der Messe ist herkömmlich kalt und träge. Die armen Leute in den Buden sind zu bedauern, die von früh bis Abend in der Kälte oder Nässe ausdauern müssen, ohne oft für einen Groschen zu verkaufen. Wie glücklich dagegen die zierlichen Ladendiener hinter den riesigen Spiegelscheiben in der weichen warmen Luft der glänzenden Läden gegenüber blühenden Gesichtern!

Wir haben es in anderweiten Messschilderungen gar oft schon stark betont, daß ein großer Theil der Messgeschäfte lediglich unter Vorlage von Mustern zu Stande kommt, Geschäfte, deren Umfang und Art sich weder durch amtliche Messregister, Contirungsbuchungen oder Besteuerungstabellen zu Tage legt. Diese Geschäfte werden von Messe zu Messe bedeutender und selbst die Neujahrsmesse ist nicht ganz ohne Musterlager. — Eigenthümlich war daher die gesetzliche Bestimmung für die Braunschweiger Messe, dahin lautend, daß nicht auf Muster verkauft werden durfte. — Sie ist nun aber auch aufgehoben. — In die Zeit dicht vor der Messe fallen auch die österreichischen Gesetze über den Schutz der Marken oder Fabrikzeichen, der Muster und Modelle für Gewerbeerzeugnisse, während man regierungsseitig in Preußen, wenigstens vor dem letzten Ministeriumswechsel, der Ansicht huldigte, daß solche Gesetze nicht praktisch durchzuführen seien. Wir und mit uns der größte Theil der Fabrikanten, die nicht anderer Leute Brod essen, sondern auf eigenen Füßen stehen, sind der Ansicht der österreichischen Regierung, die wohl wissen wird, was sie will und thut. — Der Prospect einer für Sachsen sehr erfreulichen Unternehmung ist auch in dieser Messe erschienen, nämlich der „Annaberger Actiengesellschaft für Flachspinndindustrie“. Sie trägt hochangesehene, ehrenwerthe Annaberger und Buchholzer Namen als Unterschrift, die sich mit einer hohen Summe bei dem Geschäft betheiligen — nämlich eine Flach- und Bergspinnerei von 5070 Spindeln zwischen Annaberg und Buchholz im reizenden Seimathale, inmitten der gebirgigen Flachsgegend, fleißiger Arbeiterbevölkerung und der besten Straßen, um jährlich 10,000 Centner sächsische Rasenflächse zu Nr. 30 Flach- und Nr. 16 Berggarn durchschnittlich zu verspinnen. Die Verhältnisse sind der Art, daß die Betheiligung an diesem Unternehmen mit Ueberzeugung angerathen werden kann. — Herr Bernhard Eisenstuck, der mehrere Jahre hindurch einer Flachspinnerei in Belgien vorstand, die leider durch Feuer zerstört wurde, wird vertragmäßig die kaufmännische und technische Leitung der Annaberger Flachspinnerei übernehmen, deren Begründungscapital auf 350,000 Thlr. höchstmögliche Summe veranschlagt ist mit einer voraussichtlichen Rente von circa 17% vom Anlagecapital. Der Prospect ist bei Herren Hammer & Schmidt zu erhalten.

Schließen wir diesen Bericht über unsere bescheidene Neujahrsmesse mit dem Wunsche, im Mai mit dem erwachenden Frühling über eine recht jubelnde Jubiläumsmesse uns verbreiten zu können.

### Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Der Welthe des Tages entsprechend führte Mendelssohns 98. Psalm in eine feierlich gehobene Stimmung ein. Die Wahl dieses Werkes, das schon in der reichen Entfaltung seiner äußern

Mittel  
posante  
durchau  
Auffüh  
6 Jah  
heran  
chenstü  
einem  
und L  
mann  
wirft  
lichen  
Somme  
dem G  
Gade's  
rung  
unsere  
musika  
latoris  
doch e  
eines  
stimm  
sangli  
Das  
erwed  
heit g  
vens  
Seb.  
und  
Violin  
gefes  
Wolle  
wie i  
verehr  
stätti  
auch  
Publ  
Theil  
Das  
lich  
die r

zu

zu

in de

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

Mittel — achtklimmiger Chor, Harfe und Orchester — eine imposante Erscheinung bildet, war zur Eröffnung dieses Abends durchaus angemessen, zumal dasselbe unseres Wissens seit einer Aufführung unter Gade's Direction im Neujahrs-Concert vor 6 Jahren nicht wieder öffentlich gehört worden ist. Reichen wir hieran gleich die übrigen Chorleistungen, bestehend aus zwei Kirchenstücken für Chor und Orchester von M. Hauptmann und einem neuen Concertstück „Frühlingsbotschaft“ ebenfalls für Chor und Orchester von Gade. Die beiden Kirchenstücke von Hauptmann („Und Gottes Will' ist dennoch gut“ und „Nicht so ganz wirst meiner du vergessen“) sind bereits bei Gelegenheit des festlichen Concertes für den Gustav-Adolph-Verein im vergangenen Sommer aufgeführt und als hervorragende Erscheinungen auf dem Gebiet der neueren geistlichen Musik ausgezeichnet worden. Gade's „Frühlingsbotschaft“ hinterließ nach dieser ersten Aufführung einen angenehmen, freundlichen Eindruck. Ohne daß wir unsere Bedenken hinsichtlich der gewählten Form, der geringen musikalischen Bedeutung der Themen und zu einförmigen modulatorischen Gestaltung ganz verschweigen können, bietet das Werk doch eine Fülle reizender Klangwirkungen und malt auf Grund eines ziemlich phrasologischen Textes von Seibel ein liebliches, stimmungsvolles Bild. In Bezug auf die Ausführung des gesanglichen Theils hätten wir mehr Frische und Energie gewünscht. Das Interesse, das die bisherige Zusammenstellung des Programms erweckte, wurde zu einem Kunstgenusse von höchster Vollkommenheit gesteigert durch Joseph Joachim's Vortrag von Beethoven's Violinconcert und der fünften Violinsonate in Cdur von Seb. Bach. Die erschöpfendste Bezeichnung von Joachim's Spiel und künstlerischer Individualität ist: das Ideal des deutschen Violinspielers. So oft wir Beethoven's Concert selbst von hochgefeierten Meistern gehört haben, so meinen wir doch die allseitige Vollendung in männlicher, charaktervoller Auffassung sowohl, wie in geistig durchdrungener Virtuosität noch nie in gleicher Weise vereint gefunden zu haben. Rauschender Empfang sowie enthusiastischer Beifall und Hervorruf nach beiden Werken, namentlich auch nach der Sonate von Bach, bewiesen die Begeisterung des Publicums. Beethoven's C-moll-Symphonie bildete den zweiten Theil und hielt die gehobene Stimmung bis zum Schlusse fest. Das ganze Concert in seiner trefflichen, bis zum Schlusse einheitlich gesteigerten Anordnung möge eine günstige Vorbedeutung für die nachfolgende zweite Hälfte der Saison sein.

**Geschäfts-Uebersicht**

der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Rest-Zahlungungen am 30. Juni 1858, dem Schluß des zweiten Rechnungsjahres Thlr. 22,640. 5. —

Im ersten Quartal des dritten Rechnungsjahres (1. Juli bis Ende Septbr. 1858) wurden ausgeliehen in 156 Posten = 17,685. —. —

Im zweiten Quartal (1. Octbr. bis Ende Decbr. 1858) in 175 Posten = 17,610. —. —

Thlr. 57,935. 5. —

Dagegen betrugen

die Rückzahlungen vom 1. Juli bis Ende Septbr. 1858 Thlr. 16,790. 15. —

die Rückzahlungen vom 1. Oct. bis Ende Decbr. 1858 = 16,572. 15. —

Thlr. 33,366. —. —

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Laut Anschlag am Gerichtsbret ist von dem hiesigen königl. Bezirksgerichte ein Verhandlungstermin auf den 5. Januar Nachmittags 4 Uhr in der Untersuchungssache wider den Armenhäusler Franz Wilhelm Anton A. aus Liebertwolkwitz wegen Diebstahls anberaumt worden.

**Zur Tageschronik.**

In einer auf der Windmühlenstraße befindlichen Wattenfabrik gerieth am 3. Januar Mittag die in einem Zimmer zum Trocknen aufgehängte Watte in Brand, allem Vermuthen nach in Folge unvorsichtigen Gebahrens mit Schwefelhölzchen Seiten eines im Zimmer anwesenden Kindes. Da sich die Flamme in der größten Schnelligkeit über den ganzen Raum des Zimmers verbreitete, so konnte das gedachte, drei Jahre alte Kind nur durch das von außen eingeschlagene Fenster aus dem Zimmer gebracht werden; es hatte einige leichte Brandwunden davon getragen. Weiteren Schaden hat der baldgelöschte Brand nicht angerichtet.

**Am Feste Epiphania's predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Lechler, Sup., Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Lohse, Antrittspredigt mit vorausgehender Einführungsrede des Herrn Ephorus,

zu St. Nicolai: Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner, Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Vesper 2 Uhr Herr M. Kris jun.,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. von Zehschwitz, Nachm. 2 Uhr Herr M. Zille,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Cand. Leo,

zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Rose, Nachm. 1/22 Uhr Betstunde,

zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) u. Hochamt, Nachm. 2 Uhr Vesper,

in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kris jun.

**M o t t e.**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Groß sind die Wogen, von Richter. Herr, nun lässest du deinen Diener, v. F. Mendelssohn-Bartholdy.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche: Gloria von G. A. Raumann.

**P r e i s n o t i r u n g e n**

bei der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner Oel; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Orhst, v. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Dienstags am 4. Januar 1859.

Rüböl loco: 15 1/4 Pf. Briefe, 15 3/8 Pf. bezahlt; p. Jan., Febr., ingl. p. Febr., März: 15 3/4 Pf.; p. April, Mai: 15 Pf. Geld.

Leinöl loco: 14 Pf. — Mohnöl vacat.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 4 5/8 — 6 Pf.

und bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 58—72 Pf. und bez.]

Roggen, 158 S, loco: 4 1/4 Pf., 4 1/6 — 4 1/3 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel 51 Pf., 50—52 Pf. bez.; p. April, Mai: 52 Pf., 50 Pf. Gd.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qual. 3 1/12 — 3 1/2 Pf., 3 bis 3 1/2 Pf. bez.; mit etwas Auswuchs 3 Pf. Gd. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 37—42 Pf., 36—40 Pf. bez.; mit etwas Auswuchs 36 Pf. Gd.]

Hafer, 98 S, loco: 2 13/24 Pf., nach Qual. 2 11/24 — 2 2/3 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel 30 1/2 Pf., nach Qual. 29 1/2 — 32 Pf. bez.]

Delsaaten vacant.

Spiritus loco: 24 1/4 Pf. bez. und Gd.; p. Jan.: 24 2/3 Pf. Gd.; p. Jan., Febr.: 24 3/4 Pf. Gd.; p. Jan. — Mai: 26 Pf., 25 1/2 Pf. Gd.

**Tageskalender.**

- Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**
- I. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u. u. Nachm. 2 u. 15 M. Ank. Nachm. 1 u. Abds. 8 u. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. (m. Nachtlager in Riesa). Ank. 6 u. 30 M. (m. Nachtlager in Riesa) u. Nachts 10 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. Ank. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds. 6 u. (m. Nachtlager in Wittenberg). Ank. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M. u. Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (m. Nachtlager in Eöthen) u. Nachts 10 u. Ank. Mrgns. 7 u. 30 M. (v. Nachtlager in Eöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts 11 u. 45 M.
- III. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 u. 35 M. Ank. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonneberg: Abf. Mrgns. 10 u. 55 M. u. Nachm. 1 u. 20 M. (mit Nachtlager in Meiningen). Ank. Nachm. 4 u. 35 M. (v. Nachtlager in Meiningen) u. Abds 6 u.

IV. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn: A. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U., Abds. 7 u. 30 M., Mittags 12 U., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Auf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M. u. Nachm. 3 u. 10 M. Auf. Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Auf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

**Stadttheater.** 67. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung des Herrn Young vom königl. Hoftheater zu München.

**Fra Diavolo**, oder: **Das Gasthaus zu Terracina.**  
Komische Oper in drei Acten, nach Scire von Carl Blum.  
Musik von Kuber.

**Personen:**  
Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen Marquis von San Marco, Herr Bertram.  
Lord Rooburn, ein reisender Engländer, Frau Bachmann.  
Pamela, seine Gemahlin, Herr Kron.  
Lorenzo, Officier bei den römischen Dragonern, Herr Witt.  
Matteo, Herr Witt.  
Berline, seine Tochter, Fräul. von Ehrenberg.  
Giacomo, Banditen von Fra Diavolo's Bande, Herr Lüd.  
Beppo, Herr Ballmann.  
Francesco, Berlinens bestimmter Bräutigam, Herr Deser.  
Ein Müller, Herr Bindemann.  
Ein Unterofficier, Herr Peusichel.  
Bauern und Bäuerinnen, Hochzeitsgäste, Dragoner, Kellner, Aufwärterinnen. — Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.  
Fra Diavolo — Herr Young.

Zum Schluß, zum ersten Male:  
**Feuerwehr-Galopp.**  
Arrangirt und einstudirt von Herrn Balletmeister Knaack, ausgeführt von Fräul. Rudolph und dem Corps des Ballet.  
Die dazu gehörige Decoration ist von Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

# Dritte Abend-Unterhaltung für Kammermusik

in  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig,**  
Freitag den 7. Januar 1859.

**Erster Theil.** Quintett für 2 Violinen, Viola, Violoncell und Contrabass von G. Onslow (A moll, Op. 34), vorge- tragen von den Herren Concertmeister F. David, Rönt- gen, Hermann, Fr. Grützmacher und Backhaus. Quartett für Streichinstrumente von L. Cherubini (No. 3 D moll), vorge- tragen von den Herren David, Röntgen, Hermann und Grützmacher.

**Zweiter Theil.** L. van Beethoven. Op. 133. Grosse Fuge für Streichinstrumente, vorge- tragen von den Oben- genannten. Op. 25. Serenade für Flöte, Violine u. Viola, vorge- tragen von Herren Zibold aus Braunschweig, Da- vid und Hermann (zum ersten Male.)

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
**Die Concert-Direction.**

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathschulsgeb.) Abds. 7—9 U.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Vornig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

## Leipziger Börsen-Course am 4. Januar 1859.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\text{fl}$	3	89	pr. 100 $\text{fl}$	5	102 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\text{fl}$		73 3/4
kleinere . . . . .	3	84 5/8	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.			pr. 100 $\text{fl}$		79 1/2
1855 v. 100 $\text{fl}$	3	101	Oblig. pr. 100 $\text{fl}$	4	98 3/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
1847 v. 500 $\text{fl}$	4	101	do. do. do.	4 1/2		Braunschweiger Bank à 100 $\text{fl}$		106
1852, 1855 v. 500 $\text{fl}$	4	101	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.			pr. 100 $\text{fl}$		
u. 1858 v. 100	4	101	Oblig. pr. 100 $\text{fl}$	3 1/2	103 1/4	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle		
Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	do. do. Quittungsbogen		
Eisenb.-Co. à 100 $\text{fl}$	4	100 7/8	Magd.-Leipz.-E.-B.-Pr.-Act. do.	4	94 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\text{fl}$		
K. S. Land- (v. 1000 u. 500	3 1/2	89 3/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100 $\text{fl}$		
rentenbriefe) kleinere . . . . .	3 1/2		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Darmstädt. Bank à 250 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\text{fl}$	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\text{fl}$	4 1/2	100 1/4	Dess. Cred.-Anst. à 200 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		
Sächs. erbl. v. 500 $\text{fl}$	3 1/2	87	do. do. IV. Emiss. 4 1/2	4 1/2	95 3/8	Geraer Bank à 200 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		83 1/2
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\text{fl}$	3 1/2	93 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 $\text{fl}$	5	101 1/2	Göthner do. do. do.		79 3/4
do. do. v. 500 $\text{fl}$	3 1/2					Hamburger Norddeutsche Bank		
do. do. v. 100 u. 25 $\text{fl}$	3 1/2	99 7/8				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 500 $\text{fl}$	4	100				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. do. v. 100 u. 25 $\text{fl}$	4					pr. 100 Mk.-Bco. . . . .		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			<b>Eisenbahn-Actien.</b>			Hannov. Bank à 250 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		
v. 100, 50, 20, 10	3	86	excl. Zinsen.			Leipz. Bank à 250 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		157
v. 1000, 500, 100, 50-	3 1/2		Alberts-Bahn à 100 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$			Lübecker Credit- und Vers.-Bank		
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 $\text{fl}$ do.			à 200 $\text{fl}$ . . . . . pr. 100 $\text{fl}$		
v. 1000, 500, 100	4	100	Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do.			Meining. Cr.-B. à 100 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		do. do. Litt. C. . . do.			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 $\text{fl}$		
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-			Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\text{fl}$ do.			pr. 100 $\text{fl}$ . . . . .		
Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 $\text{fl}$	4	97	Chemn.-Würschn. à 100 $\text{fl}$ do.		62 1/2	Rostock. Bank à 200 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		
do. do. v. 100	4	89	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\text{fl}$ do.			Schles. Bank-Vereins-Actien . .		
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\text{fl}$	3		Köln-Mindener à 200 $\text{fl}$ do.		234	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Cr.-C.-Sch.) kleinere . . . . .	3		Leipzig-Dresdner à 100 $\text{fl}$ do.		57	à 500 Frca. . . . . pr. 100 Frca.		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\text{fl}$ do.			Thür. Bank à 200 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		78
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. Litt. B. à 25 $\text{fl}$ do.			Weimar. do. à 100 $\text{fl}$ pr. 100 $\text{fl}$		
K. K. Oestr. Metall. pr. $\text{fl}$ 150	4 1/2		Magdeburg-Leipz. à 100 $\text{fl}$ do.		236	Wiener do. . . . . pr. Stück		
do. do. do. do.	5		Oberschles. Litt. A. à 100 $\text{fl}$ do.		133 3/4			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84 1/4	do. do. B. à 100 $\text{fl}$ do.					
do. Loose v. 1854 . . . do.	4		do. do. C. à 100 $\text{fl}$ do.					
			Thüringische à 100 $\text{fl}$ . . . do.		110 1/2			

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl.		Breslau pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Ort.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/10			9.5		103 1/4		k. S. — 99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St.					98 1/4		2 M. —
Augustd'or à 5 $\text{fl}$ pr. Stück					99 1/4		k. S. 57 3/16
Preuss. Frd'or do. do. . . . .					99 1/4		2 M. —
And. ausländ. Ld'or do. . . . .					99 1/4		k. S. 151
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5.14		99 1/4		2 M. —
Holländ. Duc. à 3 $\text{fl}$ Agio pr. Ct.					99 1/4		7 Tage dato
Kaiserl. do. do. . . . . do.					142 7/8		3 M. . . . . 6. 20 1/2
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.					57 1/8		k. S. 80 1/2
Passir- do. do. à 65 As - do.							3 M. —
Conv.-Species u. Gulden - do.							k. S. — 103 1/4
do. 20 Kr. . . . . do.			100 3/4				3 M. — 101 5/8
do. 10 Kr. . . . . do.							k. S. — 98 1/4
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .			457				3 M. — 96 3/4
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .			29 3/4				

### Zwanzig Thaler Belohnung.

**Bekanntmachung.** Abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden sind in hiesiger Stadt in der Zeit vom 29sten vorigen bis 3ten dieses Monats — wahrscheinlich aber am 30sten vorigen Monats —

5 Stück 4 1/2 procentige Thüringer Eisenbahn-Prioritäts-Obligations Serie III., Abth. C., nebst Coupons vom 1. Juli 1858 ab, und zwar die Nummern 2515, 2516, 2517, 1518 und 15098.

Wir bitten, uns alle über den Verbleib dieser Papiere etwa bekannt gewordenen Umstände ungesäumt mitzutheilen, und bemerken, daß eine Belohnung von

#### Zwanzig Thaler

für Denjenigen ausgesetzt worden ist, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der obgedachten Obligationen gelingt.

Leipzig, den 4. Januar 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 24. zum 25. v. Mts. von der Hinterseite eines alhier in der Eisenbahnstraße gelegenen Hauses, wo sie vor einem Fenster der ersten Etage gehangen haben,

ein Truthahn,  
zwei Hasen und  
zwei Enten

entwendet worden.

Den Truthahn hat man später unter einem Haufen Bauholz auf dem Dresdner Bahnhofe versteckt aufgefunden.

Wir fordern Jeden, welcher in Bezug auf den Dieb oder das Verbleiben des Gestohlenen eine Wahrnehmung gemacht hat, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 4. Januar 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Bekanntmachung.

Am 31. v. M. ist erstatteter Anzeige zufolge einer Bauerfrau in hiesiger Stadt

ein braunledernes, mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie, enthaltend zwei Einthalersstücke, ein königl. sächs. Cassenbillet à 1 Thaler, und ungefähr 20 Ngr. in Courant

abhanden gekommen und möglicherweise im Marktgedränge aus der Kleidertasche entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder hierauf bezüglichen Wahrnehmung. — Leipzig, den 4. Januar 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Edictal = Ladung.

Zu dem überschuldeten Nachlassen

1) des vormaligen hiesigen Conditors  
Sustav Adolph Neubert

und

2) des vormaligen hiesigen Briefträgers

Johann Christlieb Pechlöffel,

von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concurs-Prozess eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedererlangung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 25. Mai 1859

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Rechts-Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupelt zu beschließen und

den 21. Juli 1859

der Intotation der Acten,

den 5. August 1859

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem ange-setzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 10. December 1858.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Dr. Steche.

Uhlich.

### Holz-Auction.

Mittwoch den 12. Januar 1859 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Zeitig — im Knochen — ohnweit des Forsthauses, eine Anzahl Haufen hartes Stangenholz meistbietend verkauft werden.

Wendt, Förster.

## Saalfelder Schieferbruchgesellschaft.

Veranlaßt durch den sich täglich steigenden Schieferbedarf, welchen die im Betriebe befindlichen Werke Thüringens gegenwärtig nicht zu decken vermögen, haben wir im Herzogthum Sachsen-Meiningen, in einem der vorzüglichsten Schieferdistricte Thüringens ein bedeutendes Schieferlager erworben und beabsichtigen, dasselbe, nachdem wir es in Betrieb gesetzt haben, im Verein mit anderen Capitalisten abzubauen und zu diesem Zwecke eine Actiengesellschaft zu gründen.

Unser Vertrauen auf die ausgezeichnete Rentabilität dieses Unternehmens schon in den zwei ersten Betriebsjahren glauben wir am Angewessensten dadurch zu beethätigen, daß wir den Actionairen für diese beiden Jahre eine aus dem Reingewinne des Unternehmens zu gewährende Dividende von Fünf Procent auf's Jahr garantiren.

Das Grundcapital der Gesellschaft ist auf „Einbundert Tausend Thaler“ festgesetzt, wovon jedoch gegenwärtig nur Fünf und Siebenzig Tausend Thaler in 750 Stück Actien à 100 Thlr. aufgebracht werden.

Die Zeichnungen, bei welchen eine Anzahlung von zehn Procent zu bewirken ist, nehmen die

**Herren Hammer & Schmidt in Leipzig**

und Herr Adolph Stürcke in Erfurt

entgegen. Exemplare des Prospectes, der Zeichnungsbedingungen und des Statutenentwurfes sind gleichfalls bei diesen Bankhäusern zu erhalten.

Saalfeld, am 1. December 1858.

Adolph Heumann.  
Wilhelm Gernhardt.

**Dorfanzeiger.** Neues Abonnement; jede Woche 1 1/2 Bogen in 4°, vierteljährl. 7 1/2 N. **5000.**  
Expedition: Volkmar's Hof, 2 Treppen hoch.

### Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß meine Anstalt wegen nöthiger Reparaturen von Montag den 10. d. M. ab auf acht Tage geschlossen bleibt.  
Leipzig, den 4. Januar 1859.

C. Lortie.

# Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Jahres- gesellschaften.	Altersklassen.																										
	I. bis mit III.			IV.			V.			VI.			VII.			VIII.			IX.			X.			XI.		
	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp
1841	3	24	—	3	27	—	3	29	—	4	1	5	4	4	5	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1842	3	19	—	3	19	5	3	21	—	3	22	5	3	24	5	3	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1843	3	16	—	3	16	5	3	17	5	3	20	5	3	22	5	3	24	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
1844	3	15	—	3	15	5	3	17	5	3	18	5	3	20	—	3	22	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
1845	3	14	—	3	14	—	3	14	5	3	16	5	3	19	—	3	20	5	3	22	5	—	—	—	—	—	
1846	3	13	—	3	13	—	3	13	—	3	15	—	3	16	5	3	17	—	3	20	—	—	—	—	—	—	
1847	3	12	—	3	12	—	3	14	5	3	16	—	3	16	—	3	17	—	3	18	5	—	—	—	—	—	
1848	3	11	—	3	11	—	3	16	5	3	16	—	3	16	5	3	17	—	3	19	—	—	—	—	—	—	
1849	3	10	—	3	10	—	3	12	5	3	14	5	3	15	—	3	16	—	3	16	—	3	17	—	—	—	
1850	3	9	—	3	9	—	3	9	—	3	12	5	3	12	5	3	13	5	3	16	—	3	17	5	—	—	
1851	3	8	—	3	8	—	3	8	—	3	10	—	3	11	5	3	11	5	3	13	—	3	14	5	—	—	
1852	3	7	—	3	7	—	3	7	—	3	8	5	3	9	5	3	9	5	3	10	5	3	12	5	—	—	
1853	3	5	—	3	5	—	3	5	—	3	7	—	3	7	—	3	8	—	3	9	5	3	10	—	—	—	
1854	3	3	5	3	3	5	3	3	5	3	6	—	3	6	5	3	7	5	3	8	—	3	9	—	—	—	
1855	3	2	—	3	2	—	3	2	—	3	2	—	3	5	5	3	6	—	3	6	5	3	7	5	3	8	5
1856	durch alle Classen statutengemäß 3 sp pro volle Einlage.																										
1857																											

Jahres- gesellschaften.	Erbklassen.																									
	IX.						X.						XI.													
	von			bis mit			von			bis mit			von			bis mit										
sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp	sp
1841	5	5	5	5	12	—	9	6	—	10	3	5	9	16	5	14	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1842	4	16	—	4	20	5	7	19	5	8	13	5	8	27	—	15	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1843	4	9	5	4	13	—	6	3	5	6	24	—	30	28	—	34	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1844	4	1	5	4	4	—	7	—	5	7	21	—	16	28	5	20	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1845	—	—	—	—	—	—	7	24	5	8	15	5	16	27	5	30	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1846	—	—	—	—	—	—	9	8	5	10	23	5	44	2	5	44	29	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1847	—	—	—	—	—	—	5	18	—	5	28	—	16	20	—	22	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1848	—	—	—	—	—	—	4	18	5	4	21	—	13	14	—	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1849	—	—	—	—	—	—	5	29	—	6	1	—	23	21	5	26	27	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	24	5	19	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	28	—	8	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1852	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	13	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1853	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1854	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	18	—	3	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Renten sind f. B. bei Unterzeichnetem möglichst **persönlich** zu erheben.  
 Wer nicht selbst sie in Empfang nehmen will oder kann, muß nach §. 53 der Statuten das Lebensattest auf dem Rücken eines seiner Coupons amtlich ausstellen und besiegeln lassen.  
 Von Mitgliedern der **Erbklasse** wird das Lebensattest jedenfalls verlangt (§. 53).  
 Das Resultat des vergangenen Sammeljahres war ganz befriedigend und das neue, pro 1859, hat bereits einen erfreulichen Anfang erfahren. Ich bitte um Aufträge.  
 Leipzig, im Januar 1859.

**Eduard Hercher,**  
 Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

**Die Ziehung 2. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie**  
 (höchste Gewinne 6000 u. 3000 Thaler)  
**beginnt Montag den 24. Januar d. J., wozu ich mich mit**  
**Voll-Loosen** . . . . .  
 (gültig für alle Classen)

so wie

**Kauf-Loosen 2. Classe**

Ganze à 51 Thaler,  
 Halbe à 25 1/2 "  
 Viertel à 12 3/4 "  
 Ganze à 20 Thaler 12 Ngr.,  
 Halbe à 10 " 6 "  
 Viertel à 5 " 3 "  
 Achtel à 2 " 1 1/2 "

bestens empfehle.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Für nur 10 Ngr.**

**Für nur 2 Ngr.!!**

Warren, S. Aus dem Tagebuche eine Aepfel. Deutsch von Dr. A. Diekmann. 20 Bändchen. Inhalt: Der Koffer des Räubers. — Das gedrochene Herz. — Der gespenstliche Hund. — Der Fälscher. — Der Tod am Spiegel. — Der umgedrehte Kopf. — Leichenräuberei. — Die Tochter des Kaufmanns ic. — (Statt 1 Thlr. 10 Ngr.) für nur 10 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Brennig, A., Lustiger Volkskalender für 1858. Mit vielen Anst. (Statt 12 Ngr.) für nur 2 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Gründlicher, billiger Unterricht in der lateinischen, französischen, englischen Sprache und in der Sabelberger'schen Stenographie Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Bei **Carl Friedr. Fleischer**, Grimma'sche Straße Nr. 27, und in allen Buchhandlungen ist vorräthig:

# Almanach

für  
Kaufleute, Fabrikanten, Capitalisten und Gewerbetreibende  
für 1859.

Der Almanach enthält ein Notizbuch auf alle Tage des Jahres auf Belin-Schreibpapier gedruckt, nebst einem Anhang: Das Wichtigste aus der Geschäftswelt umfassend, enthaltend:

- I. Von der Abfassung von Contracten, Verträgen, Urkunden, Documenten, Verschreibungen mit Formularen zu Kauf-, Mieths-, Lehr- und Bau-Contracten, Gesellschafts-, Lieferungs- und Dienst-Verträgen, Cessionen, Depositscheinen, Pfandscheinen, Quittungen, Vollmachten, Testamenten und Schuldverschreibungen.
  - II. Von den Wecheln mit Formularen zu gezogenen und trocken Wecheln, Steuerwecheln und Anweisungen.
  - III. Von der Verjährung der Forderungen.
  - IV. Berechnung des Capitals bei Actien, Obligationen ic. ic.
  - V. Stempelarif.
  - VI. Tabelle zur Reduction des Preuß. Gewichts in Zollgewicht.
  - VII. Tabelle zur Reduction des Zollgewichts in Preuß. Gewicht.
  - VIII. Uebersichts-Tabelle der wichtigsten europäischen Maaße und Gewichte. a) Getreidemaasse, b) Flüssigkeitsmaasse und c) Handelsgewicht.
  - IX. Münzvergleichungs-Tabelle.
  - X. Europäische Goldmünzen-Tabelle.
  - XI. Interesten-Rechnung von einem Jahr und einem Monat.
- Preis in engl. Leinen gebunden mit reicher Deckenvergoldung, Tasche und Bleistift 17 1/2 Sgr.

## Les Lanciers.

(Quadrille à la cour.)

Geschlossenen Gesellschaften, Familien, so wie einzelnen Personen lehre ich obige Quadrille, wie dieselbe in Paris und Berlin getanzt wird.

Reichenstrasse 11. Hermann Reeb, Tanzlehrer.

Ziehung 2. Classe am 24. Januar!!!

## Voll-Loose

(pro 1. bis 5. Classe gültige Loose)

in 1/4 à 12 3/4 sp, 1/2 à 25 1/2 sp, 3/4 à 51 sp.

## Classen-Loose

in 1/8, 1/4, 1/2 und 3/4 zum Planpreise, so wie

## Compagnie-Scheine

zu 20/8 Loosen à 1 sp Einzahlung pro Classe empfiehlt

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

**Stablissements-Anzeige.** Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ergebnisse habe. Eine neunjährige Thätigkeit im Maschinenbauwesen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat mich mit vielen Einrichtungen bekannt gemacht und möchte ich gültige Berücksichtigung finden. Meine Nähmaschinen sind von solider Construction gut gefertigt und billig. Hochachtungsvoll  
Gustav Finggräse, Brühl Nr. 77, Plauenscher Hof.

## Stablissements-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich einem geschätzten hiesigen wie auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage an hiesigem Plage unter der Firma

**Louis Kramer**

## Cigarren- und Tabakgeschäft

errichtet habe. Ich empfehle mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publicums und glaube um so eher allen billigen Anforderungen Rechnung tragen zu können, als mich gründliche Fachkenntnisse und langjährige Erfahrungen in den Stand setzen, auf das Sorgfältigste und Billigste zu bedienen. Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 4. Januar 1859.

**Louis Kramer,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Local-Veränderung.

L. Bronnors Fleckenreinigung, Waschen und Ausbesserung aller Arten Herren-Kleider befindet sich jetzt Dofenstraße Nr. 23, Rindergarten, und verspricht bei solcher Bedienung billige Preise.

## Meubles-, Meubles-, Meubles-Ausverkauf.

Wer vorthellhaft kaufen will, der lasse dieses nicht vorübergehen; denn sämmtliches Waarenlager allerhand Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, Gestelle u. s. w. sollen zu dem Einkaufspreis auffallend billig schnell verkauft werden. Umstände halber können auch die gekauften Waaren eine Zeit lang noch stehen bleiben. Burgstraße Nr. 21, 1ste Etage.

Zur Auszahlung der pr. Januar fälligen Coupons und ausgelosten Effecten empfiehlt sich

F. W. Steilmüller.

## Wohnungsanzeige.

Neumarkt 6, 3 Treppen.

Dr. med. Schmieder.

## Meissners Atelier

für

Photographie und Panotypie

empfehlte sich zu Aufnahmen im Glasalon Johannisgasse Nr. 10.

## Comptoir

von

Gebrüder Schulze

im Nordhausen

Nicolaistraße, Stadt Hamburg 1. Et.

**Künstliche Zähne.** u. dergl. Reparaturen fertigt schnell A. Müller, Arzt im Paulinum.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus, Münchener Bierhalle) im Hofe quervor 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

**Briefstempel, Petschaste, Thürschilder** ic. werden schön gravirt Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr. bei Steger.

Gummischuhe werden sauber und gut reparirt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 1/62 am Dresdner Thore. F. Auf.

Gummischuhe werden schnell reparirt Friedrichstraße Nr. 43 parterre. S. Süßenspeck.

Familien-Wäsche und alle andere Wäsche wird zu waschen gesucht Neutrichhof Nr. 45, 4 Treppen rechts.

9 | breiter Buckskin, etwas älteres Muster, aber sehr fest und dauerhaft, für größere Knaben, à Elle 28, 29 und 30  $\mathcal{R}$ , ganz feiner Winter-Buckskin für Herren, 9 bis 10 1/2 breit, 40, 45 u. 50  $\mathcal{R}$ , schwerer schwarzer Buckskin, 9/4, à 41  $\mathcal{R}$ , ganz feiner, 10/4, à 57 1/2 und 70  $\mathcal{R}$ , ganz feiner zu Fracks à 45 und 54  $\mathcal{R}$ , feines schwarzes Tuch à 40  $\mathcal{R}$ . Bei dem außerordentlich billigen Einkauf aus der ersten Hand sind die Preise äußerst billig und fest ohne Handel. Hainstraße Nr. 5, gr. Joachimsthal 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Rücken  
reulichen

nit

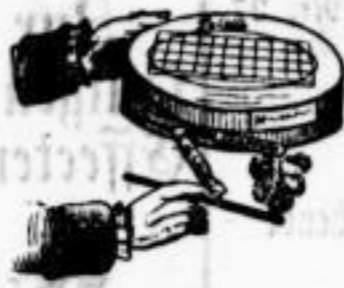
e.

t vielen

tr. 6.

, fran-  
belsber-  
Treppen.

Der Verkauf der durch verschiedene Verbesserungen  
**Bucher'schen Feuer-**  
 welche in jedem Hause, wo sie im Falle helfen  
 müssen, und daher Jedermann als werthvolles  
 Herrn **Albert Anders**,  
 Grimma'sche Straße Nr. 6,



rungen in neuester Zeit höchst vervollkommenen  
**Lösch-Dosen**,  
 sollen, auch stets vorrätzig gehalten werden  
 Hausmittel zu empfehlen sind, befindet sich bei  
 Herrn **C. E. Bachmann**,  
 Petersstraße Nr. 38,

und  
 Vertriebs-Haupt-Verwaltung a. d. Promenade, Lehmanns Garten.

# Die Maschinenfabrik u. Eisengiesserei von **Georg Kessler** in **Schkeuditz bei Leipzig**

übernimmt alle zum Maschinensache gehörigen Arbeiten, Reparaturen, liefert Gus aus bestem Material zu technischen oder architektonischen Zwecken.  
 Billige, solide und prompte Ausführung wird zugesichert, und stehen genügende Empfehlungen durch große technische Establishments der Fabrik zur Seite.

## Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Tapetengeschäftes offerire ich, um damit so bald als möglich zu räumen,  
**franz. Tapeten, Bordüren und Mouleaux**  
 noch bedeutend unter Bezugspreisen.  
**Carl Winkelmann**, Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.



**METALL-SCHREIBFEDERN  
 FABRIKANT  
 JULES LeCLERC aus BERLIN.**

## Großes Fabriklager

sorgfältigst gehärteter und gespaltener, fein abgeschliffener und zweckmäßigst geformter, durch erwünschteste Elasticität und Dauerhaftigkeit, so wie durch unvergleichliche Preiswürdigkeit, seit langen Jahren in ganz Deutschland bei Behörden, Comptoirs, Lehrinstituten und Privaten in außerordentliche Aufnahme gekommener patentirter

## Metallschreibfedern

in den alten beliebten und vervollkommenen und wiederum in vielen ganz neuen Sorten, welche nicht rosten und sprigen, für leichte und schwere Hände auf jedes Papier passen, somit aber nach dem übereinstimmenden Urtheile anerkannter Kalligraphen in jeder Beziehung den Gänsekiel übertreffen.

Probefächeln mit 36 verschiedenen Sorten werden fortwährend à Stück zu 5 Ngr. abgegeben und nach getroffener Wahl wieder zu diesem Betrage zurückgenommen.

**Guttapercha-Federhalter**, so wie viele andere neue Sorten das Duzend von 1 Ngr. an.  
**Jules Le Clerc aus Berlin**, Metallschreibfedern-Fabrikant,  
 Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

**Räucherpulver**, bestes Berliner, à Glas 4 u. 6 N.  
**Räucherbalsam**, auf Deseu zu gießen, à Glas 5 N.  
**Hofapotheke zum weissen Adler.**

## Gestickte Balkkleider

mit Volants und Doppelböden in neuen eleganten Mustern vom Billigsten bis zum Feinsten, so wie Tüll, Tartan und Null in allen Farben, 2, 3, 4, 6 und 8 Ellen breit zu Kleidern empfehlen billigst

**J. S. Leichsenring & Kayser**,  
 Markt, 2. Budenreihe.



## G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten feinster Qualität, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, neuester Façon saphir, in allen Grössen assortirt, eben so mit:

**Winterhüten** der beliebten Couleuren, als: — velouté taupe — „topage und „marron, und empfiehlt zugleich **Jägerhüte** und **Planteurs** in Tuch, so wie modernste **Stadt- und Reiseumützen**.

## Für Herren.

**Ballstiefeletten** und Schuhe in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt **H. Budloff**, Nicolaisstraße 16.

**Dauerhafte Gummischuhe** empfiehlt  
**H. Budloff**, Nicolaisstraße Nr. 16.

## Gichtwatte,

ein anerkannt sehr wirksames Mittel gegen Gicht und Rheumatismus empfiehlt **Carl Heinr. Kleinert**, Grimm. Str. 27.

## Wohlfeiler Ausverkauf

von  
 vergoldeten **Bronze-Kronleuchtern**,  
 lackirten **Thee- und Kaffeetrettern**,  
 Angel-Geräthschaften,  
 Jagd- und Reise-Requisiten  
 bei **Gebr. Ledeburg**, Thomaskirche Nr. 11, 1. Et.



**Echt franz. Gummi-Schuhe**,  
 Prima-Qualität, für Damen, Herren  
 und Kinder.

Hierzu zwei Beilagen.

beehrt  
 Ankäu  
 und B  
 zu den

U  
 K

in

in

in

in

in



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 5.]

5. Januar 1859.



## Die berühmten und bekannten Hochfürstlich Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen

sind nur einzig und allein in Leipzig bei mir zu haben, und ich verkaufe a) Hochfürstl. feine Salon-Kohlen in Quantums von 30 Centner à Ctr. 11  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  oder den Scheffel 16  $\frac{1}{2}$ ; b) Hochfürstl. echte beste Patent-Braunkohlen in Quantums von 30 Centner à Ctr. für 10  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  oder den Scheffel für 14  $\frac{1}{2}$ , in ganzen Waggons viel billiger; c) gewöhnliche böhm. Patent-Braunkohlen in Waggons à Centner 9  $\frac{1}{2}$ , wo Niemand mit solchen schönen und billigen Hochfürstl. Salon- und Hochfürstl. Patent-Braunkohlen mit mir concurriren kann, und ich halte fortwährend größtes Lager dieser besten und billigsten böhmischen Kohlen; wie auch beste Zwickauer (reine Zwickauer) Steinkohlen zu billigsten Preisen und reelles Maß verkaufe in meinen bekannten Hochfürstl. Kohlen-Magazinen.  
Emilie Höhold, Kohlenhändlerin, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. Nr. 3 u. s. w.

## Die Nutz- und Bauholz-Handlung von A. Hietzig in Dresden,

Neuegasse Nr. 18,

beehrt sich ihren geehrten hiesigen und auswärtigen zahlreichen Kunden ergebenst anzuzeigen: daß sie durch bedeutende ausländische Ankäufe an Waldung in Stamm und in geschnittenen Hölzern in den Stand gesetzt ist, die schönsten reinen kernigen Kiefern Pfohlen und Bretter von allen vorkommenden Längen und Stärken, eben so dergleichen Kiefern, so wie alle in ihr Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zu liefern. Auswärtige Bestellungen werden sofort prompt ausgeführt.

1 Treppe No. 42 Reichsstrasse No. 42, 1 Treppe.

**Ausverkauf. Ausverkauf. Ausverkauf.**  
Berliner Herbst- und Winter-Damen-Mäntel, Frühjahrs-  
Umhänge, Mantillen und Jacken zu folgenden herab-  
gesetzten Preisen:

Double-Mäntel mit großem Kragen . . .	von 9 Thlr. an.
do. do. mit Capuchon . . .	= 7 = =
Herbst-Double-Mäntel . . .	= 5 = =
Paramatta- und Cassinet-Mäntel, wattirt . . .	= 4 $\frac{1}{2}$ = =
Tuchmäntel in größter Auswahl . . .	= 7 $\frac{1}{2}$ = =
Doppel-Räder mit extra Sommermantel . . .	= 9 = =
Die neuesten Frühjahrs-Umhänge . . .	= 3 = =
Atlas- und Taffet-Mantillen, leichtere . . .	= 2 $\frac{1}{2}$ = =
Sammet-Mantillen und Falmas . . .	= 12 = =
Double- und Angora-Jacken enorm billig.	

Der wirklich billige Ausverkauf befindet sich nur Nr. 42 Reichsstrasse Nr. 42, 1 Treppe,  
Nr. 42 Reichsstrasse Nr. 42, worauf man zu achten bittet.

Grimm. Straße Nr. 24 sollen während der Messe große Partien anerkannt bester und dauerhaftester

**Herren**

## Amerikanische Gummischeuhe,

für deren Dauer garantirt wird, billigst verkauft werden.

**Damen**

## Damenschuhe à Paar 20 und 25 Ngr.,

Herrschuhe à Paar 27  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , im Duzend Rabatt, beste Kinderschuhe à Paar 15  $\frac{1}{2}$ .  
Nur Grimma'sche Straße Nr. 24 parterre.

**Kinder**

## Nur einzig und allein

26, 26 Katharinenstraße Nr. 26, 26 befindet sich

der große Ausverkauf von

Berliner Damen-Mänteln und Mantillen.

Um mit denselben so schnell als möglich zu räumen, so werden

**Tuch-, Double-, Plüsch-, Sammet-, Taffet-,  
Atlas- & Moiré-Mäntel & Mantillen**

à tout prix verkauft.

**Sorti de bal** in den elegantesten Stoffen und neuesten Façons sind in großer Aus-  
wahl zu jeden beliebigen Preisen  
nur einzig und allein

26, 26 Katharinenstraße Nr. 26, 26, 1. Etage.



## Hemdenknöpfe = und Nadelwaaren-Fabrikant **W. Beschel** aus Kleinschalkalden (Thüringen)

empfehle ich diese Messe auch wieder einem geehrten hiesigen Publikum mit echt englischen blauöhrigen Näh-  
nadeln in allen Nummern 1000 Stück 20  $\mu$ , 100 Stück in 4 beliebigen Nummern 2  $\mu$ , 25 Stück 6  $\mu$ ;  
sortirte Stopfnadeln 25 Stück 1  $\mu$  2  $\mu$ ; Carlsbader Stechnadeln à Loth 9  $\mu$  und auch Carlsbader Paar-  
nadeln 2 Loth 4  $\mu$ ; Stricknadeln der Sag 4  $\mu$ , eine große Auswahl; von Hemdenknöpfen sehr billige Por-  
zellanknöpfe 6 Dgd. 5  $\mu$ ; Strumpfbänder von 8  $\mu$  an; echten Hanfzwirn in Pfunden und Strähnen; Eisen-  
garn auf Kärtchen das Dgd. 2 1/2  $\mu$ , 3 Stück 8  $\mu$ ; Zeichengarn, weißleines Band, alle Sorten Schnür-  
senkel, wollene und seidene, leinene Schuhsenkel 1/4 lang à Dgd. 1  $\mu$ , 5/8 lang 8  $\mu$  und noch mehrere Artikel  
zu erstaunlich billigen Preisen. Der Verkauf befindet sich in der **Nitterstraße vor Nr. 3**; ich bitte aber  
ganz genau auf die Nummer zu achten und auf den Namen **W. Beschel**.

**Nr. 14, Reichsstrasse Nr. 14.**

### Gummischeuhe,

Herrenscheuhe 1 Zblr. bis 1 Zblr. 2 1/2 Mgr.,  
Damenscheuhe 20 Mgr. bis 22 1/2 Mgr.,  
Kinderscheuhe 12 1/2 Mgr. bis 15 Mgr.

### Prima-Sorten

unter Garantie vorzüglicher Haltbarkeit,

Herren 1 Zblr. 7 1/2 Mgr.,

Damen 27 1/2 Mgr.,

Knaben 27 1/2 Mgr. bis 1 Zblr.

Kinder 15 Mgr. bis 20 Mgr.,

### Self Actings

ohne Gebrauch der Hände billigst,

### Patent-Einlegesohlen

für alle Füße, in Gummischeuhe vorzüglich schön, empfehlen  
Joh. Aug. Heber & Romanus.

### Corsetten ohne Naht

mit gutem dauerhaften Fischbein-Einzug (nicht Rohr), empfehle  
von 25  $\mu$  an, **Schlosscorsetten**, die besten, die es giebt,  
à 1 5/6  $\mu$  und sind wir in den Stand gesetzt, Wiederverkäufern  
einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

**J. S. Leichsenring & Kayser,**  
Markt, 2. Budenreihe.

### Carl Sörnitz,

Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe. Ausverkauf von Gesicht-  
Masken, Spitzen, Blonden, Lülls, Canevas, Brochen, Nadeln,  
Knöpfchen, Ritten, Colliers, Schnallen, Gürteln, Sammetbän-  
dern, und sämtlichen Waaren zu billigen Preisen.

### Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager  
von französischen Corsets neuester Façon, elastischen Corsets und  
Leibbinden, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum  
Nähren, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel und ohne  
Naht, Kinder-Corsets in allen Größen. Ferner empfehle ich mein  
Lager von Koffhaar-Röcken, Glanzstahl-Röcken, Noire-Röcken und  
Stepp-Röcken in bester Auswahl.

**G. Lottner, Fabrikant aus Berlin.**

Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Man sollte nicht glauben daß es möglich sei!!!

Echt engl. blauöhrige Nähadeln in allen Nummern, welche  
hauptsächlich gut gedohrt sind, keinen Faden schneiden und gute  
Spitzen haben, 25 Stück für 7  $\mu$ , 100 Stück in 4 verschiedenen  
Nummern 2 1/2  $\mu$ . Stopfnadeln (sortirt), 25 Stück 15  $\mu$   
Stricknadeln der Sag 4  $\mu$  Paarnadeln 2 Loth 5  $\mu$   
Porzellanknöpfe 3 Dgd. 5  $\mu$  Perlmutternknöpfe das  
Dgd. 8  $\mu$  Gummiarmhalter das Paar 3  $\mu$  Eisen-  
garn auf Wickel 4 Stück 1  $\mu$ . Hanfzwirn in allen Num-  
mern 28 Gebind 15  $\mu$  Schwarze Zwirn-Schuhsenkel,  
1/4 lang, das Dgd. 15  $\mu$ . Alle Sorten Schnürbänder und  
Hemdenknöpfe, Zeichengarn (echt). Weißleines  
Band. Gewebte Gummiwaaren, als: Kinderstrumpf-  
bänder das Paar 8  $\mu$ , desgl. für Erwachsene. Kleiderhalter  
das Stück 2  $\mu$ . Knabengürtel 2 1/2  $\mu$ . Stechnadeln,  
Einziehnadeln. Haken. Oesen. Fingerhüte. Näh-  
ringe nebst andern Artikeln werden verkauft  
Bude am Markt,

dem Eingang der alten Waage gegenüber.

25 Stück engl. blauöhrige Nähadeln in allen Nummern  
sortirt 13  $\mu$ , Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

**Feine Schrotkanten, Teppiche**  
Augustusplatz, 25. Budenreihe.

### Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, gebleichter  
und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, Handtücher, Tisch-  
gedecke in Drell und Damast für 6-12, 18, 24 Personen, Kaffee-  
und Theeservietten, Herren-, Damen- und Kinderhemden,  
Vorhemden, Kragen und Manschetten, Bruststeinsäge und Kester-  
leinen zu den billigsten Preisen. Zur Messe: kleine Flei-  
schergasse Nr. 4 bei Bäcker Schemmel, neben dem  
Kaffeebaum.

### Gebr. Hechinger jun.

aus  
Buchau, St. Gallen & Berlin,

während der Messe

Reichstraße Nr. 23, 1. Etage,

halten Lager in:

Gardinen, geflickt, brosch., Gaze, Sieb, Moll, Lüll zu  
ap 1, 1 1/2, 2, 2 1/2.  
Ballkleider zu ap 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 bis 12.  
Nachtjacketzeug zu ap 2, 2 1/2, 3, 4 und 5.  
Unterröcke pr. Dgd. ap 5 1/2, 6, 7, 8.  
Leinwand pr. Stück ap 6, 6 1/2, 7, 8, 10.  
Leinene Tücher ap 1 3/4, 2, 3, 4, 5, 6.  
Tischtücher mit 6 und 12 Servietten.  
Handtücher zu ap 3 1/2, 4, 5.  
Bettdecken zu ap 1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 3.

### Beachtenswerth für Damen! Fortsetzung des Ausverkaufs

29 Grimma'sche Straße 29, 1 Tr. in der Salomonis-Apothek.  
Um mit dem Reste des Lagers vollständig zu räumen, habe ich  
mich entschlossen noch bis Ende dieser Woche die aus einer der  
bedeutendsten Fabriken Berlins: **Corsetts mit u. ohne Naht**,  
mit und ohne Mecanique, Stahlreifröcke, Koffhaaröcke mit und  
ohne Fischbein, Steppröcke etc., worunter ganz besonders die so sehr  
beliebten **wollenen Victoria-Röcke**, zu noch billigeren Prei-  
sen als bisher zu verkaufen.

### Lager

von Mützenschirmen, Sturmbändern, Knöpfen u. s. w.

von  
**F. W. Gammersbach**

befindet sich bei

**C. Wische, Petersstraße Nr. 44, sonst C. S. Neumann.**

### Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer naturgebleichter 5/8, 11/8, 3/4 und 12/4  
Leinen ohne Naht, weißer und gedruckter Taschentücher, Batist-  
tücher, Drell- und Damastgedecke, Kaffee- und Dessertservietten-  
eine große Auswahl in Herren- und Damenhemden, Hemdenein-  
sätze, sowie Kesterleinen zu den billigsten Preisen.

Stand:

**große Fleischergasse Nr. 1,**  
neben der Stadt Frankfurt.

### Teppiche und Fußdeckenzeuge

empfehle **Martin Mook** aus Kallstedt, Stand:  
Nicolaisstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine große Auswahl geschmackvoller Hüte  
zu herabgesetzten Preisen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

### Zum Verkauf

sind 2 Lortovs Lbbeyüner Steinkohlen angekommen. Bestellungen  
werden angenommen in Stadt Magdeburg bis zum 6. Januar.

ist in

Ge  
Straße

Ein  
zum P  
äußer  
ringen  
im Br  
Ein

steht m  
oder a  
J. zu

Da  
Leipzig  
oder v  
tircnd  
Eiben

Ge  
We  
Dim  
biet  
Str

sind  
ma

Q  
und

Q  
vern

Str

M

tisch

2

2

1  
ak

1

fr

vo

li

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

**Beste Steinkohle und böhmische Patentbraunkohle**  
 ist in großen wie kleinen Partien billigt bis in die Wohnungen zu beziehen bei  
**L. Conrad, Lange Straße Nr. 39.**  
 Gefällige Bestellungen nehmen auch Herr Seilermeister A. Mahler, Petersstraße Nr. 16, und Herr Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24 im Radlergewölbe, entgegen.  
**L. Conrad.**

**Hausverkauf.**

Ein Haus- und Gartengrundstück in der Vorstadt hier selbst, zum Betriebe verschiedener Geschäftsbranchen passend, ist unter äußerst annehmbaren Bedingungen und einer verhältnismäßig geringen Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Briefcomptoir kleine Windmühlengasse 12 im Hofe rechts.

Ein rentables, an der Hauptstraße gelegenes  
**Bäckhaus**

steht mit der Hälfte Anzahlung der Kaufsumme billigt zu verkaufen oder auch bei Uebereinkommen zu verpachten und bis 1. April d. J. zu übernehmen beim Bäckermeister **Ullner** in Schleuditz.

Das lebhaften Verkehrs sich erfreuende Gasthaus „zur Stadt Leipzig“ in Eibenstock soll von den Besitzern desselben verkauft oder vom 1. Juni 1859 ab verpachtet werden. Darauf Reflectirende erhalten vom Herrn Kaufmann Friedrich Foerster in Eibenstock nähere Auskunft.

Ein Garten mit allerhand f. feinen Obstsorten, Wein, Stachel- und Johannisbeeren, Erd- und Himbeeren bepflanzt und stets eine reiche Ernte bietend, ist abzugeben. Das Nähere **Dressdener Straße Nr. 27** beim Kaufmann **Gustav Sänzel**.

**Pianino's**

sind zu verkaufen und zu vermieten in der Fabrik von **E. Schumann**, Colonnadenstraße 1615 C. G.

**Pianoforte** sind unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen und zu vermieten große Windmühlengasse Nr. 5.

**Pianofortes** stehen für civilen Preis zu verkaufen und zu vermieten hohe Straße Nr. 13.

Ein älterer Flügel von Nußbaumholz ist zu verkaufen **Bayerische Straße Nr. 14**, 1 Treppe rechts.

**Meubles-Verkauf.** 2 **Mabagoni-Secretaire**, 2 dunkel pol. dergl., 2 ff. Waschtische, 2 **Chiffonniere**, 1 **Mab.-Bücherschrank**, 1 gr. Speisetisch, 6 **Rohrstühle**, 2 gr. weiße **Kleiderschränke**, 2 **Kronleuchter** und dergl. **Neumarkt Nr. 16**.

2 **Comptoirpulte**, 3 **Ladentafeln**, 1 eiserne **Geldcasse**, 2 **Steh-Pulte**, 1 großes **Waaren-Regal**, 1 5 Ell. langer **Glasschrank**, als **Bibliothek- oder Puz- und Modewaarenschrank** passend, 1 **Stempelpresse** und mehreres dergl. zu verk. **Neumarkt 16**.

**Mehrere Federbetten**

sind zu verkaufen **Sporergäßchen Nr. 3**, 2 Treppen.

**Ein großes Cylinder-Bureau**

von **Mabagoni (Meisterstück)** und einige andere **Mobilien** sind zu verkaufen **Neumarkt Nr. 14**.

Es wird aufmerksam gemacht auf  
 2 gr. **Rococo-Schränke**,  
 einer von **Eichenholz**, der andere von dergl. mit **Palisanderholz** furnirt (beides **Meisterstücke**), dieselben eignen sich zu **Geschirr-, Wäsch- u. Kleiderschrank** und werden **preiswürdig** verkauft **Neumarkt Nr. 16**.

5 **Doppelflinten** und 1 **Windbüchse** sind zu verkaufen **Neumarkt Nr. 16**.

Zu verkaufen steht ein **Kanonenofen**, 1 **2rädriger Wagen**, passend für **Kohlenfahrer**, 3 **Commoden**, **Kleider- u. Brodschränke**, **Rohr- und Poststühle** **Zeiger Straße** neben der **Linde**.

Zu verkaufen ist ein **2-thüriger Kleiderschrank**, 1 **Commode**, 1 **Handrollwagen**, 1 **Kochröhre** **Reichstr. 9**, im Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **birkenes Sopha**, gut gehalten, für 6 **fl.**, 1 **Fisch** und div. **Rohrstühle** **Reudniger Straße Nr. 1 B**, 2 Treppen rechts.

Ein **Waarenschrank**, weiß lackirt, mit **Glasschiebefenstern**, wird wegen Mangel an Platz billigt verk. **kl. Fleischerg. 28**, 2 Tr.

Eine gangbare **Drehrolle** steht zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 12**.

Ein noch nicht getragener guter **Luchmantel** ist billigt zu verkaufen. **Neumarkt Nr. 29** im **Radlergewölbe** zu erfragen.

Eine **Communalgarden-Armatur**, vollständig und noch fast neu (blau), ist zu verkaufen **Weststraße Nr. 20**, 3 Treppen links.

Ein **Schuppenpelz** und zwei **schwarze Luchpelze** sind zu verkaufen beim **Kellner** im **blauen Harnisch**, **Brühl Nr. 51**.

Zu verkaufen stehen billigt 2 ganz neue **Regale**, à 8 und 9 **Ellen Länge** und 5 **Ellen Höhe**, so wie eine **Ladentafel** von 6 1/2 **Ellen Länge**. Wo? erfährt man **Nicolaisstraße Nr. 46**, 1. Stage.

Zu verkaufen stehen 3 fette **Schweine** **Reudnig Nr. 301**, dem **Läubchen** schrägüber.

**Zum Verkauf**

sind angekommen 60 fette **Schweine** im **Gasthof zur goldenen Sonne**.

Ein kleiner **Wachtelhund** ist zu verkaufen **Carolinenstraße Nr. 23** parterre links.

**Verkauf:** Eine große Partie **Hornspähne**. Zu erfragen unterm **Rathhaus** bei **A. Plaul**.

**Russischen braunen Leim**, **reines Schweinefett**, **echte Capler Streichhölzer**, **Buchbinder- und Tapezierer-Stärke** empfiehlt **F. W. Obermann**, große **Windmühlenstr. 15**.

**Alte Ambalema - Cigarren Nr. 8**

25 St. 7 1/2 **fl.**, **Londres** 25 Stück 7 1/2 und 10 **fl.**, alte **Cuba** 25 Stück 10 **fl.**, **Varela** 25 Stück 10 **fl.**, **Trabucos** 25 Stück 10 **fl.**, **La Escat** 25 Stück 10 **fl.**, **La Voladora** 25 Stück 12 1/2 **fl.**, **Leon de oro** 25 Stück 12 1/2 **fl.**, so wie echt **importirte** empfiehlt **Franz Voigt**, **Dresdner Straße**.

**Böhmische und rheinische Wallnüsse**

fortwährend bei **Theodor Geld**, **Petersstraße Nr. 19**.

**Land = Hauskauf = Gesuch.**

Zu kaufen gesucht wird sogleich ein herrschaftlich eingerichtetes **Landhaus** mit **Garten** in der unmittelbaren Nähe **Leipzigs**. Adressen mit **Preisangabe** sind in der Expedition dieses Blattes unter **M. G. Nr. 70** niederzulegen.

**Hauskauf = Gesuch!**

Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Innern der Stadt, unterhalb der **Grimma'schen Straße** und des **Marktes**. Anzahlung 4 bis 5000 **fl.**. Reelle **Sebstverkäufer** wollen ihre Adresse, **C. E.** gezeichnet, an den Hausmann **Katharinenstraße Nr. 8** gelangen lassen. **NB.** Unterhändler werden verboten.

**Eine Ladentafel**

und eine **Materialwaarenkasteneinrichtung** wird zu kaufen gesucht und wolle man **Offerten** hierüber unter der Adresse **H. J. K.** in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Zu kaufen**

gesucht werden 2 **Dampfessel**, jeder 50—70 **Centner** schwer. **Adr.** unter **A. A. 90**. mit genauer Angabe der Dimensionen und **Preis** sind niederzulegen unter **R. J.** in der Expedition dieses Blattes.

**Waffen und Riemenzeug** 7. **Comp. L. E.-G.** werden zu kaufen gesucht kleine **Fleischergasse Nr. 21** im **Gewölbe**.

**Hypotheken-Gesuch.** 1200 **fl.** werden als erste und alleinige **Hypothek** unter mündelmäßiger und doppelter **Sicherheit** zu 5 **Procent** gesucht durch **Adv. Noack**, kleine **Windmühlengasse Nr. 12** (im Hofe rechts).

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

Ein **verheiratheter** und **beschäftigter Arzt**, zugleich **Accoucheur**, in einem **gesund** und **reizend** gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur **Aufnahme** von **Damen**, welche in **Stille** und **Zurückgezogenheit** ihre **Niederkunft** abwarten wollen, vollständig **ingerichtet**. Die strengste **Berthschwiegenheit** und die **liebvolllste** **Pflege** werden bei **billigen** **Bedingungen** **zugewährt**. Adresse **R. R. R.** **posto rostanto** frei **Weimar**.

## Provisionsweise

übernimmt ein junger Kaufmann, dem beste Referenzen zur Seite, die Reisen in Schlesien, Sachsen und Thüringen, daselbst sichere Bekanntschaften für Manufacturwaaren. Geneigte Offerten bittet man in der Exp. d. Bl. unter C. G. R. # 777. niederzulegen.

**Ein Maschinenmeister** kann sofort in einer größeren Buchdruckerei eine gut lohnende Stelle erhalten.

Hierauf Reflectirende haben ihre Adr. mit näheren Angaben über ihre Leistungen etc. poste restante Leipzig unter den Buchstaben D. L. baldigst niederzulegen.

### Nicht zu übersehen!

Ein tüchtiger Werkführer, der die Horn- und Perlmutter-Knopfmacherei gründlich erlernt hat, kann sofort unter bescheidenen Bedingungen Anstellung finden. Näheres zu erfragen im Leder-gewölbe Ritterstraße, Melone Nr. 5. **J. F. Vossak.**

Mit 600—1000 Thalern baarer Einlage findet ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, eine sehr vortheilhafte Stellung in einem hiesigen Geschäft.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter M. G. H. # 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einem nicht unbedeutenden Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger gewandter Buchhalter fürs Comptoir unter vortheilhaften Bedingungen verlangt. Adressen unter B. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Man sucht einen erfahrenen Kaufmann, welcher für einige Zeit Comptoir-Arbeiten übernehmen kann. — Adressen werden unter D. K. M. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein geübter Kutscher wird auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs zum baldigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft erfährt man Reichsstraße Nr. 21 im Comptoir.

Ein gut empfohlener Markthelfer wird gesucht. Anerbieten sind unter S. 491 poste restante franco zu machen.

Ein Laufbursche wird zum 15. Januar gesucht von **Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.**

### Burschen

von 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung in der Steindruckerei von M. Prescher, Windmühlengasse Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger junger Mann als erster Kellner im Gasthaus zum blauen Kopf.

Ein Bursche wird zum Bündeln und Bekleben gesucht kleine Fleischergasse Nr. 21.

Für ein Droguerie-Detailgeschäft wird zu Ostern a. c. ein Sohn hiesiger achtbarer Kellern als Lehrling gesucht.

Adr. unter B. O. H. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche von 15—16 Jahren. Näheres Kopfplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Für ein Stickerfabrik-Geschäft wird eine Directrice gesucht, die auch im Confectioniren Tüchtiges leistet. Näheres ist bei Herren Schüttel & Lömpe zu erfahren.

Ein solides Mädchen kann unter günstigen Bedingungen das Herrenmützenmachen erlernen. Das Nähere Neumarkt Nr. 39, 3. Etage in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr.

Junge Mädchen, welche Lust haben schneidern zu lernen, können sich melden Mühlgasse Nr. 1 parterre links.

Junge Mädchen, die das Blumenmachen erlernen wollen, können sich melden Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Eine Köchin**, die der Küche allein vorstehen kann, dabei reinlich u. sauber ist, gute Atteste längerer Dienstzeit aufweisen kann, wird gegen vorzüglich guten Lohn zum 1. Febr. zu miethen gesucht Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und eins für leichte Arbeit, welches nähen und stricken kann.

Zu erfragen in der Glockenstraße beim Bäcker.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das gute Zeugnisse besitzt, Centralstraße 1590e, zweites Parterre.

Gesucht wird sogleich oder 15. Januar ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit

Reichsstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit erhält den 15. Januar oder 1. Februar Dienst Restauration Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

### Gesucht

wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zum 15. Januar oder 1. Februar Eisenbahnstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

### Gesucht

wird sofort oder den 15. d. M. ein reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zur Küche und häuslichen Arbeit Dresdner Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches sogleich antreten kann. Zu erfragen Holzgasse Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches mit guten Attesten versehen ist.

Zu melden im Logenhaus, Elsterstraße.

Ein junges gebildetes Mädchen, aus anständiger Familie und nicht von hier, wird zur Erziehung kleinerer Kinder und zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage links.

Gesucht wird ein zuverlässiges und pünctliches Mädchen zur Aufwartung Georgenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 15. d. Mts. ein ordentliches Dienstmädchen Weststraße 1678 parterre rechts.

Gesucht wird nächsten 15. Januar oder 1. Febr. ein anständiges gebildetes Schenk mädchen

Sporergäßchen Nr. 7.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen Salzgäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein arbeitsames fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen, von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird sogleich ein kräftiges Mädchen mit guten Attesten für Alles Markt 17, Königshaus im Hofe, Treppe C, 3 Tr.

**Das conc. Personalvermittlungs-Geschäft** von **Julius Knöfel, Reichsstr. 9, 2. Et.**, überweist **kostenfrei** auserlesenes, **vorzögl. gut empfohlenes männl. Personal**, das in Oekonomieen, Handlungen, Fabriken etc. sofort oder für später **Engagement sucht**; ferner Gouvernanten, Bonnen, Gesellschafterinnen, Wirthschafterinnen und Gehülffinnen für Stadt und Land, Directricen, Verkäuferinnen etc. und bittet höflichst um geneigte **Aufträge**, die es stets prompt ausführen wird.

**Conditionssuchende** finden durch dessen gewissenhafte Vermittlung nur solides und dauerndes Placement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen.

### B i t t e.

Ein kräftiger Mensch von 21 Jahren, militärfrei, jetzt Cigarrenmacher, vorher 6 Jahre Markthelfer in einem hiesigen Geschäft, wo er das beste Zeugniß aufzuweisen hat und eine kaufmännische Handschrift schreibt, wünscht sich recht bald von seiner jetzigen Lage zu entfernen und sucht eine Stelle als Schreiber, Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adr. unter Z. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, welcher bereits mehrere Jahre in einem hiesigen Bankgeschäft gearbeitet hat, sucht baldigst eine Stelle und erbittet sich geehrte Adressen unter H. E. No. 19. poste restante Leipzig.

### Commis-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, der eine schöne Hand schreibt und bereits in mehreren Branchen gearbeitet und zur Zeit auf einem hiesigen Comptoir thätig ist, wird eine baldige Stellung gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre H. # 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gelernter Gärtner, unverheirathet, sucht einen Posten, vielleicht als Hausmann und Gärtner zugleich, nimmt auch eine andere annehmbare Stellung ein, scheut sich keiner Arbeit, die besten Empfehlungen und Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Das Nähere beim Hausmann Albrecht in Kochs Hof.

NB. Dieser Mensch ist sehr zu empfehlen. Der Obige.

### Gesuch.

Ein gewandter, bestens empfohlener junger Mann sucht einen Posten als Markthelfer. Herr Pohlz, Quersstraße Nr. 31, wird die Güte haben; nähere Auskunft über denselben zu erteilen.

Ein in  
her scho  
Comptoir  
# 5. in

Ein ju  
Cigarren-  
hat, such  
ein ander  
Adress  
restante

Ein c  
Unterfon

Ein g  
her seit  
gen D  
Näher

Für e  
Thüring  
suchte, r  
tung bi

Ges  
sich ger  
werden

Ein  
schäft g  
sucht,  
Ansprü  
Gene  
der Ch

Für  
gebildet  
einem  
unter

Ein  
gebürt  
gesucht  
Blatter

Ein  
keiner  
Adress  
3 Tre

Ein  
als S  
selbe a  
Adress

Ein  
versehe  
Mä

Ein  
besche  
Berklä  
unter  
Nr. 2

Ein  
Stelle

Ein  
und  
Nä

Ein  
verseh  
Damm  
der  
Nach

Ein  
im  
a. c.  
im

Ein  
weil  
der  
thige  
fälli

## Stelle-Gesuch.

Ein im Manufacturwaarenfache routinirter junger Mann, welcher schon gereist hat, sucht pr. 1. März a. c. eine Reise- oder Comptoirstelle. Geehrte Adr. wolle man unter der Chiffre S. S. H. 5. in d. Exped. d. Bl. gefälligst niederlegen lassen.

Ein junger Mann, der bereits acht Jahre in einer Tabak- und Cigarren-Fabrik placirt ist, auch mehrere Jahre für selbige gereist hat, sucht, gestützt auf die Empfehlungen seines Prinzipals, baldigst ein anderweitiges Engagement.

Adressen wolle man gefälligst unter V. B. K. H. 100 poste restante Leipzig niederlegen.

Ein ausgebildeter Militairmann aus Thüringen wünscht ein Unterkommen als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen. E. A. Richter.

## Wesposten-Gesuch.

Ein ganz rechtlicher, zuverlässiger Mann in mittlern Jahren, welcher seit 22 Jahren die Leipziger Messe besuchte, sucht zur künftigen Ostermesse einen anderweitigen Posten als Messhelfer. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 13.

Für einen tüchtigen Reisenden, bestens empfohlen, welcher Thüringen, Bayern und Sachsen bis jetzt mit gutem Erfolge besuchte, wird im Manufacturfach Stellung gesucht. Gef. Anerbietung bittet unter S. S. H. 32. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem gut empfohlenen jungen Mann, der sich gern jeder Arbeit unterzieht, ein Posten. Gefällige Offerten werden in die Exped. d. Bl. unter A. B. H. 100. erbeten.

Ein junger militairfreier Mann, der in einem Modewaaren-geschäft gelernt und seit 3 1/2 Jahren im Garngeschäft thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen möglichst sofort Condition.

Geneigte Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre H. T. H. 15 gefälligst niederzulegen.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Sohn gebildeter Aeltern wird zu Ostern d. J. eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Engros-Geschäft gesucht und werden gef. Offerten unter R. 37 in der Expedition d. Bl. erbeten.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein Sohn nicht unbemittelter Aeltern, aus der Provinz Sachsen gebürtig, wird pr. Ostern in einer hiesigen Handlung zu placiren gesucht. Offerten wolle man unter L. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger kräftiger, vom Militair freier Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 20 im ersten Hofe 3 Treppen.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, sucht eine passende Stelle als Schreiber oder Markthelfer in einem hiesigen Geschäft; derselbe arbeitet vorläufig in einer Expedition als Schreiber. Gefällige Adressen bittet man poste restante A. R. H. 10. abzugeben.

Ein junger gewandter Kellner, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und sofort antreten kann, sucht Condition. Näheres hohe Straße Nr. 8 parterre.

Ein junger gut empfohlener, militairfreier Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Febr. oder sofort eine Stelle als Verkäufer oder fürs Comptoir. Geneigte Offerten bittet man unter Chiffre A. R. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 niederzulegen.

Ein junger Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Adr. unter C. H. A. sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine arbeitsame Frau, rüstig, sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern; gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres Petersstraße Nr. 29, 2 Treppen im Hof.

Eine gebildete Person in mittleren Jahren, mit guten Attesten versehen, wünscht in einem kleinen Haushalt oder bei einer einzelnen Dame ein Unterkommen zur Gesellschaft, Pflege und Führung der Wirthschaft. Bei gütiger Berücksichtigung werden nähere Nachrichten ertheilt Frankfurter Straße Nr. 27, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 18 Jahren, in der häuslichen Arbeit, sowie im Nähen, Stricken u. s. w. nicht unerfahren, sucht bis 15. Jan. a. c. einen Dienst. Das Nähere bei Hrn. Castellan Quasdorff im Gewandhause.

Ein junges Mädchen von auswärts, 20 Jahr alt, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau und würde dieselbe bei freundlicher Behandlung nöthigenfalls noch eine Kleinigkeit für Kostgeld bezahlen. Gefällige Adr. werden unter K. No. 20. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein reinliches, fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Dresdner Str. Nr. 25 a beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, hohe 20r, welche mehrere Jahre in einem anständigen Hause die Wirthschaft selbstständig geführt hat, auch in feiner Wäsche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber bis 15. Januar eine anderweite Condition, auch als Verkäuferin oder bei einem einzelnen Herrn die Wirthschaft zu führen würde ihr willkommen sein; die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 9 im Schuhmacherstank bei Madame Aldorf.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Frankfurter Straße 27 bei A. F. Stephan.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. oder Ersten Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Kupfergäßchen 3, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches über ihr früheres Betragen die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder dergl. Adressen mit A. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Man bittet Adressen in der Expedition dieses Blattes unter L. M. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Eisterstraße Nr. 43 bei Madam Wagner.

Zwei junge Mädchen aus Thüringen suchen sogleich oder zum 1. Februar Dienst für Alles. Markt, Stiegligens Hof in der Blumenfabrik von Scheller, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit bei einer guten Herrschaft. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 1603 A, 4. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für häusliche Arbeit bis zum 15. d. M. Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 8 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten sehr gut bewandert ist, sucht für Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft 1. Febr. oder März einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adr. unter A. F. niederzulegen i. d. Exp. d. Bl.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sogleich oder zum 15. d. M. ein Unterkommen als Verkäuferin oder zur Stütze einer Hausfrau. Adressen werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter R. B.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein Ordnung liebendes Mädchen, erfahren in der Küche, sucht zum 1. Februar für Alles einen Dienst. Tauchaer Str. Nr. 19, 4. Etage zu erfragen.

Ein junges, ehrliches und fleißiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder u. Hausarbeit zum 1. Febr.; dasselbe kann auch etwas nähen und stricken. Zu erfragen Quersstraße Nr. 11, Mittelgebäude links.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Näheres bei Herrn F. B. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45.

Eine Pflüchharmonika wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben in der Musikalienhandlung von E. F. Kahnt.

**Logis-Gesuch.** Zu miethen gesucht wird für den 1. April, in unmittelbarer Nähe Leipzigs, ein herrschaftlich eingerichtetes Landhaus mit Garten (für eine Familie). Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B. H. 800. niederzulegen.

**Von anständiger Familie mit nur einem Kinde wird für kommende Ostern, Johanni oder Michael eine Familienwohnung im Preise von 160 bis 200 Thlr. zu miethen gesucht und beliebe man betreffende Adressen beim Hausmann Salzgäßchen Nr. 6 niederzulegen.**

Ein Logis von 5-6 Stuben mit Zubehör, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes wird für 1. Juli gesucht. Adressen abzugeben unter B. B. P. in der Expedition dieses Blattes.

Von einem pünctlich zahlenden Beamten wird für Ostern beziehbar ein Familien-Logis im Innern der Stadt oder der Peters-vorstadt gelegen, zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden unter

C. F.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem Beamten eine zu Ostern beziehbare Familienwohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör. Adressen wolle man sub K. K. W. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein Zimmer oder Zimmer und Kammer, am liebsten unmeublirt, sofort beziehbar, wo möglich in der Gegend der Post oder in der Schützenstraße.

Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. Z. No. 18. erbeten.

Ein freundliches Familienlogis von einer bis zwei Stuben nebst Zubehör, in Reudnitz, unweit des Dresdner Thores befindlich und zu Ostern d. J. beziehbar, wird von pünctlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter P. R. niederzulegen.

Von einem erst jüngst verheiratheten, pünctlich zahlenden Beamten wird ein Logis im Preise von 35-40 Thlr., diese Ostern beziehbar, gesucht.

Gefällige Offerten bittet man unter H. A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird für ein sehr anständiges junges Mädchen Logis und Kost in einer Familie, wo sie zugleich der Hausfrau behülflich sein könnte. Adressen bittet man unter N. No. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort von einer pünctlich zahlenden Witwe eine kleine Wohnung. — Adressen bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 18 bei Herrn Dr. Lohse.

Verhältnisse halber wird von einem hiesigen, jüngst verheiratheten Bürger ein Logis oder auch Stube nebst Kammer als Aftermiethung sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Eine ältliche Dame sucht eine Stube und Kammer ohne Meubles mit separatem Eingang zum 1. April 1859, im Preise von 24 bis 36 Thlr.

Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann Klett, Nicolaistraße Nr. 42 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem kinderlosen Ehepaare ein Logis, Preis bis 60 Thlr. Adressen sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße unter „Logisgesuch 60“ niederzulegen.

## Meßvermiethung.

Zwei Stuben nebeneinander, vorzüglich zu Musterlagern passend, sind von Ostern und für künftige Messen zu vermieten Markt, Stiegligens Hof Treppe B. 2. Etage.

## Meßlocal=Vermiethung.

Für die nächstfolgende Ostermesse ist ein Theil eines großen Gewölbes am Markt in der besten Meßlage zu vermieten. Zu erfragen Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Zu vermieten ist ein Gewölbe für Wollenwaaren. Zu erfragen bei Herrn Schmidt im Gewölbe Nicolaistraße Nr. 45.

Zwei kleine Gewölbe im Hofe der goldenen Eule (Brühl 75) sind zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, billig, nebst allen Zubehör, mit oder ohne Logis, in der Vorstadt. Adressen P. T. 50. Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind für nächste und folgende Messen gut meublirte Zimmer Hainstraße Nr. 7, 3. Etage, Stern.

## Ein. hohes Parterre=Logis,

bestehend aus 2 Stuben, Küche etc., ist von Ostern dieses Jahres an zu vermieten lange Straße Nr. 16/17.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 3. Etage, 170  $\text{fl}$ , am Kopfplatz, und eine noble 1. Etage mit Garten, 330  $\text{fl}$ , in Reichels Garten durch das

Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör, am schönsten Theil der Promenade gelegen, ist für 170  $\text{fl}$  von Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind in gesuchter Lage hiesiger Vorstadt von Ostern d. J. an mehrere Logis für den jährl. Mietzins von 160 bis 370 Thlr. durch

Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab an eine stille Familie eine aus 4 Stuben mit Zubehör bestehende, in der Windmühlenstraße gelegene Parterrewohnung mit Gartenabtheilung für 145  $\text{fl}$ . Näheres bei

Adv. Wraße.

Zu vermieten ist von Ostern oder früher ab in der innern Stadt eine schöne große, bequem eingerichtete 2. Etage, entweder als Familienlogis oder als Geschäftslocal (wegen der frequenten Lage), oder auch passend als Wohnung mit Geschäftslocal. Näheres im Comptoir Hainstraße 21, 2. Etage.

Logisvermiethung: parterre, 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen.

## Vermiethung.

Eine gut meublirte Stube mit Bett, für Herren, ist sofort zu beziehen Neukirchhof Nr. 12, Treppe C, 3. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten Petersstrasse Nr. 32, 2 Treppen hoch.

Eine meublirte Stube ist an Herren zu vermieten Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade

Schützenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Februar eine freundl. meublirte Stube mit Kammer und Hauschlüssel an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Frankfurter Straße 36, 2 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und einige Schlafstellen Preußergäßchen Nr. 13 vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt ab oder 15. Januar ein helles, freundlich meublirtes Zimmer gr. Fleischergasse, Stadt Gotha bei

Jrnscher, Tapezierer.

Zu vermieten und nach Belieben sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an eine ledige Person Lehmanns Garten, erstes großes Haus 4. Etage.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ohne Meubles, mit separatem Eingang, ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.

Eine meublirte heizbare Stube ist an einen Herrn sogleich oder zum 15. Januar zu vermieten Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein schönes, freundlich meubl. Zimmer an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten in Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116.

## Ein elegant meublirtes Zimmer

nebst Schlafgemach am bayerischen Platz ist an einen Herrn zu vermieten. — Adressen unter A. H. No. 140. mit Angabe des Namens nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Zimmer Hainstraße, Stern Nr. 7, 3 Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, meßfrei, an einen Herrn, beliebig zu beziehen, kl. Fleischergasse Nr. 18, 4 Tr. b. Zweck.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in der Petersstraße, 3 Kömige, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Eine sehr freundliche Stube und Kammer ist an einen oder 2 anständige Herren zu vermieten Georgenstr. 21, Vorderh. 1 Tr.

Zu vermieten ist eine geräumige, gut meublirte Stube nebst Kammer an Herren Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn Frankfurter Straße 53, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben mit u. ohne Schlafkammer Brühl Nr. 51, 3. Etage, blauer Harnisch.

Eine kleine freundliche Stube nebst Schlafzimmer ist monatsweise billig zu vermieten Auerbachs Hof, vom Markte erster Eingang links 2 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben sind sofort an ledige Herren zu vermieten Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten Zeiger Straße Nr. 20, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich eine große, freundliche, gut meublirte Wohn- und Schlafstube, vorn heraus, Weststraße 1673, 1. Et.

Eine fein meublirte Stube ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Jung  
diger Fan  
erhalten

Zwei p  
wünscht

Stuben  
Nicolaistr

Zu v  
an einen

Offe  
oder zwe  
An de  
Treppe

Offe  
Herren

Offe  
große W

Die  
Waage  
gut gem

J



Anf  
Preis

Bil  
bis 5

Otto  
Herrn  
Casse.

J

J

J

J

J

J

J

J

J

J

J

J

J

J

J

J

**Junge Leute** (Lehrlinge oder Schüler) können in anständiger Familie unter annehmbaren Bedingungen Kost und Logis erhalten Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zwei pünktlich zahlende Herren können Wohnung, wenn es gewünscht wird auch Kost erhalten lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer Stube und Stubenkammer; Preis monatlich 2 Thlr. — Wo? erfährt man Nicolaistraße Nr. 2 bei E. S. Froberg.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an einen soliden Menschen Erdmannstraße Nr. 11, 4 Tr. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Mitgebrauch der Stube an ein oder zwei solide Mädchen, eine, die womöglich im Hause arbeitet. An der Pleiße Nr. 7 im Hofe zweite Thüre zwei Treppen links.

**Offen** sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen für Herren kl. Fleischerstraße Nr. 11, 3 Tr. Mit Hauschlüssel.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Die schönen **Stereoskop-Darstellungen** auf der alten Waage werden bald gewechselt; daher veräume Niemand die erste gut gewählte Sammlung zu besuchen.

**Im Saale des Hotel de Brusse heute**



**Mittwoch**  
den 5. Jan. 1859  
**1 große**  
**Vorstellung**  
von  
**Professor**  
**Mayer.**

Anfang der Vorstellung um 7 Uhr, Casseneröffnung 6 Uhr.  
Preise der Plätze. Nummerirter Platz 10 Ngr. Erster Platz 7 1/2 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.  
Billets sind zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums täglich bis 5 Uhr Nachmittags zu haben in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße 24, und im Gewölbe des Herrn **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38, und an der Casse.

**Salon-Theater in Neuschönfeld (Gräfe's Salon).**

Heute Mittwoch den 5. Januar zum ersten Male: **Prinz Lieschen.** Vaterländisches Lustspiel.

**Seyffert.**

**Heute Abend**  
**in den Sälen des Schützenhauses**  
**Concert mit verstärktem Orchester**  
unter Leitung des Directors **Herfurth**  
und **letztes Auftreten**  
**der Schottischen Glockenspieler-Gesellschaft.**

**PROGRAMM.**

**I. Theil.**

1) En-avant-Marsch von Joh. Gungl. 2) Ouverture zur Oper „Marina“ von Conrad. 3) Finale aus der Oper „die Belagerung von Korinth“ von Rossini. 4) **Pepita-Marsch; König Pepin-Polka.**

**III. Theil.**

9) Ouverture zur Oper „Don Juan“ von Mozart. 10) „Erinnerung an Peterhof“ Walzer von Jos. Gungl. 11) **Estifel-Polka; chinesische Fantasie.**

Die mit fetter Schrift gedruckten Piecen werden von den schottischen Glockenspielern — und zwar im Nationalcostüm — vorgetragen.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

**II. Theil.**

5) Ouverture zur Oper „Martha“ von Glotow. 6) Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 7) Künstler-Quadrille von Strauß. 8) **Magoczyn-Marsch; Freuden-gruß-Polka.**

**IV. Theil.**

12) Ouverture zur Oper „Alphonso d'Estrella“ von Franz Schubert. 13) Lied und Duett von Mendelssohn-Bartholdy. 14) **Cäsar-Galopp von Herzog.**

**Morgen CONCERT im Waldschlösschen zu Gohlis** und Gesangvorträge der Herren **Strack, Stahlheuer, Music und Ring** aus **Berlin.**

Heute 8 Uhr Uebung der Quadrille.

**Hermann Reeh.**

**Central-Halle.**

Morgen am hohen Neujahrstage

**Concert und Ballmusik.**

**F. Marold.**



Heute Mittwoch  
und morgen zum hohen Neujahr

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von **C. Starke.**

Morgen zum hohen Neujahr

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wenzl.**

**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.

Morgen, hohes Neujahr

Das Musikchor v. **W. Wenzl.**

**Leipziger Salon.**

Heute Mittwoch

**erster Meßball.** Anfang 7 Uhr.

Morgen zum hohen Neujahr Tanzmusik. Anf. 4 Uhr. **F. A. Heyne.**

Heute Mittwoch den 5. Januar

**Concert**

in **Wölbling's Restaurations-Keller-Locale, Markt 17, Königshaus,** von der Tyroler Sänger-Familie **Kilian,** in Verbindung mit Herrn **Carl Koppe,** kleiner Komiker, 22 Jahre alt, Größe 3 Fuß. Anfang 1/28 Uhr. Schluß punct 11 Uhr.



**Drei Mohren.** Morgen zum hohen Neujahr Tanzmusik.

# OBSON.

Heute Mittwoch

## Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

Anfang 1/27 Uhr.

### Hotel de Saxe.

#### Quartett und humoristische Gesangsvorträge

der Herren Strack, Stahlheuer, Musle und Ring.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Ende 10 1/2 Uhr.

NB. Culmbacher und Münchner ff. und echt. Speisen div. und gut.

Auch sind die obern Localitäten über dem Tunnel geöffnet.

### Große Funkenburg.

Heute Mittwoch den 5. Januar

#### Leipziger Männer-Quartett- und humoristische Vorträge.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Morgen Donnerstag Bollraths Restauration in Gerhards Garten. Anfang 7 Uhr.

### Restauration von Schneemann.

Heute Gesang-Production von Dom. Cagiorzi (Komiker) und der Sängerin Maria Cagiorzi (Rehm) aus Zürich in der Schweiz. Anfang 7 Uhr.

### Gasthof zu Wahren.

Morgen zum hohen Neujahr Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Faustein.

### Walhalla, Klostersg. 9, 1. Etage.

Heute Abendunterhaltung von der Tyrolerfamilie Guth.

### Gambrinus, Ritterstraße Nr. 43.

Heute Abend türkisches Rindfleisch mit Kartoffeln, Bayerisches, Waldschlößchen und Vereinsbier ausgezeichnet. Witwe Schwabe.

### „Stadt Wien.“

Heute Abendunterhaltung der Gesellschaft Seine. — NB. Echt Rixinger.

Möbius.

**Plagwitz.** Morgen großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **S. Düngefeld.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Karpfen und Schweinswildpret.

**Stadt Mailand.** Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst oder Bratwurst mit Sauerkraut. Die Gose ist ff.

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren,** Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer,** gr. Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **F. G. Küster,** Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Senf,** Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Schweinsknochen mit Klößen **Petersstraße 22.**

Heute Abend 6 Uhr ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein. **F. Finsterbusch,** Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 N. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Lükschen à Töpfchen 13 S. von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Sobusch,** Neumarkt Nr. 23.

**Stadt Malmedy,** Ritterstraße 39. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und feinem Lagerbier ergebenst ein **W. S. C. Carins.**

### Zerbster Malz-Extract-Bier

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., im Flaschen abgelagert à 3 Ngr. exclusive Flasche (Einsatz 15 Pf.), in Gebinden zu 1/8 Eimer und mehr und empfehle solches als ganz vorzüglich.

Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend **Carl Grobmann,** Burgstraße Nr. 9.

**Goldne Brezel.** Heute Schlachtfest.

### Meine Restauration

befindet sich noch wie früher **Galle'sches Gäßchen** Nr. 7, Ecke der Promenade. Das Vereinsbier ist ausgezeichnet. **A. Moriz.**

### Heute Schlachtfest

bei **C. Grunert,** neue Straße Nr. 1.

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**W**  
**Mi**  
 Eine  
 eröffnet  
 durch  
 aus  
 entspreche  
**empfehle**  
 von ver  
**Berl**  
 Schuhm  
 und von  
 bis nach  
 Heliotro  
 Straße 9  
**Ber**  
 Tu ch n  
 Peters  
 Wer se  
 abgiebt,  
 ein f  
 zugeb  
**Be**  
 an ode  
**Be**  
 Der e  
 abzuge  
**Be**  
 Wind  
 Schm  
**Be**  
 Kirche  
 Abga  
**Be**  
 zirksg  
 Finde  
 oder  
**Be**  
 bis n  
**Be**  
 hoh  
 abf  
**St**



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 5.]

5. Januar 1859.

## Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage, **Rosplatz Nr. 10**, eine Restauration eröffnet habe und halte dieselbe einer geneigten Berücksichtigung angelegentlich empfohlen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch ausgezeichnetes Culmbacher und Crostlicher Lagerbier, so wie ausgewählte Speisekarte den Ansprüchen meiner geehrten Gäste zu entsprechen und das mir zu schenkende Vertrauen zu verdienen und mir zu erhalten.

**C. F. Werner,**  
früher Oberkellner im Tivoli zu Leipzig.

**Die Gebäckfabrik**  
empfiehlt täglich  
**frische Pfannenkuchen**  
von verschiedener Füllung.

### Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 2. d. M. Abends auf dem Wege vom Schuhmachergäßchen durch die Reichs- und Grimma'sche Straße und von dort über den Augustusplatz durch die Dresdner Straße bis nach Reudnitz (Leipziger Gasse) ein goldener Fingerring mit Heliotrop. Man bittet denselbigen gegen obige Belohnung Braustraße Nr. 3 (neben der Vereinsbrauerei) abzugeben.

### Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Weihnachtsheiligenabend eine goldene Luchnadel mit weißen Steinen (eine Rosette bildend) von der Petersstraße bis am bayerischen Bahnhof und von da wieder zurück. Wer selbige Thomaskirchhof im Gewölbe des Hrn. Quellmalz abgibt, erhält obige Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

### Verloren

ein fast neuer Pelzstiefel. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Verloren ein Herren-Summischuh den 2. Januar Abends an oder im Theater. Abzugeben in der Albertstraße 7, 2 Lt.

Verloren wurden im Theater am 3. Jan. zwei Schlüssel. Der ehrliebe Finder wird gebeten, gegen Belohnung und Dank abzugeben Nicolaikirchhof Nr. 5 im Victualienverkauf.

Verloren wurde gestern Abend ein Dienstbuch auf der großen Windmühlenstraße. Man bittet selbiges in der Restauration von Schmidt, Münzgasse, abzugeben.

Verloren wurde beim Sylvesterabend-Gottesdienst in der kath. Kirche oder deren Nähe ein schwarzer Mantelkragen, um dessen Abgabe gegen Belohnung man bittet bei  
Quellmalz, Thomaskirchhof Nr. 14.

Verloren wurden am 3. d. Mts. auf dem Wege vom R. Bezirksgerichte bis an die Petersstraße 11 zusammen gehaftete, für den Finder völlig werthlose Papiere, um deren Rückgabe gegen Dank oder Belohnung gebeten wird Obstmarkt Nr. 3, 4. Et. Grf. C.

Verloren wurde am 30. Dec. von der Grimma'schen Straße bis nach Lindenau eine goldene mit Granaten besetzte Broche.  
Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
Hainstraße Nr. 2, 3 Treppen.

## Fabersche Krankencassen-Gesellschaft.

Mittwoch den 5. Januar d. J. hält obige Gesellschaft im Versammlungslocale zum weißen Adler in der Burgstraße Abends 1/28 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Antrag auf Forterhebung der erhöhten Steuer.  
2) Rechnungs-Ablegung.

Der Vorstand.

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit den 6. Januar als den hohen Neujahrstag Nachmittags 3 Uhr in der Vereinsbrauerei im Glassalon zu einer Generalversammlung und halbjährigem Rechnungsabschluß eingeladen. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.  
Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag Hirsemus mit Zucker und Zimmt, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Böttcher.

## Theater in Neuschönefeld.

Mit Vergnügen bemerkten wir, daß die Theater Vorstellungen des Hrn. Seyffert sich täglich verdienstermaßen einer größeren Theilnahme des gebildeten Publicums erfreuen und wo man sich bei einem bescheidenen Entree höchst angenehm unterhalten kann.  
L. D. N.

Meine Antwort: Die beste Gratulation zum neuen Jahre.  
Dem edlen Ungenannten sagt Dank  
verw. Dr. S.

### Die Schneiderinnung

macht hiermit bekannt, daß das neue Leichentuch Dienstag und Mittwoch, Freitag und Sonnabend Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr im Innungshause zu Jedermanns Ansicht ausgestellt ist.



## Heute Abend 8 Uhr Hauptclub wegen der Christbescheerung.

Als Verlobte empfehlen sich  
Louise Benediger,  
August Schaller.  
Halle und Lockwitz, den 3. Januar 1859.

Als Vermählte empfehlen sich  
Herrmann Glöckner,  
Bertha Glöckner,  
geb. Gerhardt.

Gestern Abend um 12 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unsere Schwester und Tante, Frau Johanne Christiane Starke geb. Schoder im 78. Lebensjahre. Theilnehmenden Bekannten zeigen dieses hierdurch an  
Leipzig, am 4. Jan. 1859. Die Hinterlassenen.

Den 3. d. Mts. Abend 1/6 Uhr verschied nach langen Leiden unsere innig geliebte Tochter und Schwester, Marie Lisette Erfurth, im Alter von 19 1/2 Jahren. Diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Die Hinterlassenen.

Dank! herzlichster Dank sei allen den Edeln gesagt, so unsre selig verstorbene Rosalie verw. Bschow am heutigen Morgen zu ihrer letzten Ruhstätte begleiteten und deren Sarg mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten. Besonders sei dieser Dank den Herren Vormündern und dem hochwürdigem Herrn Pastor Valentiner für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte dargebracht.  
Leipzig, am 4. Januar 1859. Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen.

## Angemeldete Fremde.

- Aderhold, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.  
 Albrecht, Kfm. a. Berlin, halber Mond.  
 Aronsen, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 17.  
 Beyer, Kfm. a. Groß-Schönau, Stadt Rom.  
 Baas, Kfm. n. Fr. a. Wittenberg, St. Hamb.  
 Brunhuber, Fabr. a. Naumburg, gold. Hahn.  
 Blüht, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 25.  
 Berndt, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Markt 2.  
 Brodeneyer, Fabr. a. Annaberg, und  
 Bolle, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Brückner, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Bedert, Kfm. a. Verdau, Stadt Gotha.  
 Branter, Frau a. Neustädtel, St. Nürnberg.  
 Brühl, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Bernhardt, Holste. a. Gisleben, Gerberstr. 7.  
 Berg, Kfm. a. Frankfurt a/M., Katharinenstr. 16.  
 Beyer, Frau und  
 Bergfeld, Frau a. Halle, Querstraße 4.  
 Bourginon, Kfm. a. Schneeberg, Markt 2.  
 Berndt, Kfm. a. Seiffennersdorf, Brühl 60.  
 Cohn, Kfm. a. Breslau, Nicolaistraße 37.  
 Cremer, Kfm. a. Dülken, Palmbaum.  
 Donath, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.  
 Grlich, Kfm. a. Erfurt, Tiger.  
 Dohnal, Kfm. a. Zittau, Stadt Hamburg.  
 Donath, Fabr. a. Seiffennersdorf, Brühl 57.  
 Ewers, Hdlgsreis. a. Wolgast, Stadt Hamburg.  
 Eisert, Fr. a. Neusalza, Brühl 60.  
 Girnhaber, Frau a. Berlin, Stadt Wien.  
 Feige, Kfm. a. Hainberg, Stadt Hamburg.  
 Funke, Fabr. a. Meerane, Wölkergäßchen 4.  
 Forwick, Ober-Zollrath a. Dresden, St. Rom.  
 Fran, Kfm. a. Gersleben, Palmbaum.  
 Friedrich, Hgbes. a. Altenburg, Münchn. Hof.  
 Fischer, Def. a. Grimma, goldnes Sieb.  
 Fran, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Gawe, Kfm. a. Barmen, und  
 Göge, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Gürt, Kfm. a. Weissenfeld, Hotel de Russie.  
 Gladisch, Kfm. a. Gera, Stadt Dresden.  
 Grapshoff, Kfm. a. Duedlinburg, und  
 Göp, Restaurat. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Prag, und  
 Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
 Günzler, Hdlsm. a. Erfurt, Gerberstraße 7.  
 Goldberg, Kfm. a. Jassy, Ritterstraße 39.  
 Grünwald, Fabr. a. Seiffennersdorf, Brühl 57.  
 Günther, Fabr. a. Gersbach, Markt 2.  
 Gärtner, Fabr. a. Seiffennersdorf, Hainstr. 16.  
 Horowitz, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.  
 Handel, Stud. a. Jena, Hotel de Pologne.  
 Hammer, Zwirnfabr. a. Cospitz, Zeiger Str. 23.  
 Herrmann, Fabr. a. Leutersdorf, und  
 Hirschel, Fabr. a. Berlin, Hainstraße 18.  
 Hoffmann, Fabr. a. Thun, Johannesgasse 9.  
 Hohlfeld, Hdlsm. a. Neusalza, Brühl 60.  
 Häbler, Kfm. a. Groß-Schönau, St. Rom.  
 Hebbinghaus, Insp. a. Berlin, H. de Russie.  
 Hundertmann, Kfm. a. Duedlinburg, Palmb.  
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 Hoyet, Verkfr. a. Reichenbach, Reichsstraße 25.  
 Hering, Kfm. a. Plauen, und  
 Hänfeli, Fabr. a. Sorau, Hotel de Russie.  
 Heller, Kfm. a. Teplitz, und  
 Heilbronn, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Hesse, Mühlenbes. a. Hohenleuben, und  
 Hoffmann, Kfm. n. S. a. Raunhof, br. Hsg.  
 Junker, Verkfr. Insp. a. Berlin, H. de Baviere.  
 Junghanns, Fabr. a. Neuth, Stadt Riesa.  
 Lebens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Junghanel, Fr. a. Eilenburg, deutsches Haus.  
 Jubelt, Fabr. a. Zeitz, Katharinenstraße 4.  
 Kaufmann, Part. a. Bamberg, Stadt Wien.  
 Kremmiger, Kfm. a. Fockshan, Ritterstraße 39.  
 Kirchner, Kfm. a. Schneeberg, Markt 2.  
 Krüger, Buchhlt. a. Leutersdorf, Hainstr. 16.  
 Köthen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.  
 Kupscher, Kfm. a. Aalen, Palmbaum.  
 Köhler, Drechsler a. Roffen, Stadt Riesa.  
 Kiewewetter, Kfm. a. Eilenburg, goldner Hahn.  
 Kisti, D., Landger. Rath a. Wien.  
 Livingston, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Locke, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.  
 Lippelt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.  
 Labroisse, Kfm. a. Gießen, Hotel de Russie.  
 Leise, Hdlsm. a. Sieblinghausen, halber Mond.  
 Lipold, Mühlenbes. a. Hohenleuben, br. Hsg.  
 Lipmann, Kfm. a. Götzen, goldne Sonne.  
 Laub, Polstechniker a. Rothenburg, St. Berlin.  
 Liebmann, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Lange, Kfm. a. Löbau, Stadt Hamburg.  
 Liebigang, Tuchm. a. Grimmitzschau, Petersstr. 18.  
 Löffler, Fabr. a. Ober-Gunnersdorf, Markt 2.  
 Levy, Kfm. a. Breslau, Nicolaistraße 37.  
 Lewison, Kfm. a. Breslau, Brühl 1.  
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Melm, Stud. a. Jena, und  
 Mind, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Münzel, Zwirnhdlr. a. Prag, Gerberstraße 7.  
 Müller, Fabr. a. Glauchau, Halle'sche Str. 15.  
 Münch, Fabr. a. Grün, Schuhmacherg. 5.  
 Mulet, Kfm. a. Halle, Hainstraße 16.  
 Meier, Hdlgsreis. a. Chemnitz, H. de Russie.  
 Mann, Kfm. a. Schönbeck, weißer Schwan.  
 Münzer, Fabr. a. Ronneburg, Stadt Berlin.  
 Müller, Kfm. a. Lösnitz, goldner Arm.  
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 9.  
 Meißner, Fabr. a. Meerane, Goldhahn. 1.  
 Nathan, Kfm. a. Calbe, goldne Sonne.  
 Nagel, Kfm. a. Cassel, Stadt Breslau.  
 Nelson, Fabr. a. Berlin, Reichsstraße 16.  
 Oberlein, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
 Oppenheim, Hdlsm. a. Gisleben, Gerberstr. 7.  
 Oemler, Frau a. Pirna, lange Straße 24.  
 Otto, Kfm. n. Schwester a. Glauchau, Münchn. Hof.  
 Paul, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Philippsohn, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Pehlemann, Insp. a. Brandis, halber Mond.  
 Preußner, Kfm. a. Zeitz, blaues Hsg.  
 Pehold, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Pehold, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Rogler, Fr. a. Wsch, Stadt Nürnberg.  
 Roscher, Kfm. a. Seiffennersdorf, St. Hamb.  
 Rapoport, Kfm. a. Rastau, Ritterstr. 22.  
 van Royen, Dr. phil. a. Rotterdam, unterer Part 9.  
 Reichel, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Markt 2.  
 Rothschild, Einf. a. Radegast, Brühl 26.  
 Roose, Kfm. a. Lüneburg, Hotel de Baviere.  
 Rudert, Fabr. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Rother, Kfm. a. Waldsassen, Stadt Gotha.  
 Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Reichel, Kfm. a. Löbau, Stadt Geln.  
 Rosenthal, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.  
 Rolle, Kfm. a. St. Gallen, Lebe's H. garni.  
 Röbler, Fabr. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Richter, Kfm. a. Reichenbach, goldner Hahn.  
 Seyfert, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Schmitz, Hdlgsreis. a. Dulsburg, H. de Russie.  
 Steindrecht, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Strauß, Kfm. a. Dettelbach, goldnes Sieb.  
 v. Schönberg, Frau Baronin a. Markkleeberg, Stadt Dresden.  
 Simonson, Kfm. a. Berlin, Stadt Geln.  
 Scholim, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 Stodisch, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
 Schott, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Squarzig, Kfm. a. Ibralla, Palmbaum.  
 Scheinflug, Def. a. Kleinroda, goldner Hahn.  
 Stern, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Secher, Ingfr. a. Basel, Palmbaum.  
 Sobersky, Frau a. Zeitz, Stadt Freiberg.  
 Schmidt, Kfm. a. Duedlinburg, St. Wien.  
 Seifert, Frau a. Eilenburg, deutsches Haus.  
 Schönlein, Kfm. a. Bleicheroda, Gerberstr. 7.  
 Strauß, Kfm. a. Frankfurt a/M., Katharstr. 16.  
 Seidls, Kfm. a. Berlin, Grimma'sche Str. 6.  
 Spindler, Fabr. a. Genshthal, Reutrichhof 7.  
 Schuster, Weber a. Gunwalde, Hall. Str. 5.  
 Schreiber, Fabr. a. Delitzsch, Halle'sche Str. 6.  
 Schreyer, und  
 Sonntag, Fabr. a. Meerane, Reichsstraße 16.  
 Tillmann, Kfm. a. Elberfeld, H. de Russie.  
 Teubert, Fabr. a. Treuen, Nicolaistraße 37.  
 Thierbach, Frau a. Freiberg, Stadt Dresden.  
 Uhlig, Def. a. Reichenbach, Stadt Geln.  
 Voigt, Kfm. a. Pölnitz, Stadt Hamburg.  
 Wendler, Weber aus Nieder-Gunwalde, neue Straße 1.  
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
 Wildhagen, Hüttenmeister a. Guben, Stadt Breslau.  
 Wolff, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.  
 Wehnert, Fabr. a. Hartmannsdorf, Brühl 25.  
 Wehner, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Wilde, Kfm. a. Annaberg, und  
 Weber, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.  
 Worms, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Wöbken, Kfm. a. Oldenburg, Stadt Hamburg.  
 Wambra, Maschinens. a. Wien, Lebe's H. garni.  
 Weinberg, Kfm. a. Eibitz, Ritterstraße 25.  
 Wänsch, Buchhtr. a. Meerane, Goldhahn. 1.  
 Zander, Kfm. a. Zittau, Hotel de Baviere.  
 Zandt, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.

### Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 4. Jan. Berl.-Anh. A. u. B. 110<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett. 108;  
 Geln-Mind. 139; Oberschlef. A. u. C. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do B. —; Dett.-  
 franz. 165<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüring. 110; Friedr.-Wilh.-Nordb. 62; Lub-  
 wigsh. Werb. —; Dett. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat.-Anl. 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Loose v. 1854 —; Dett. Credit. 100. 1858. —; Leipziger  
 Credit-Anst. 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dett. Credit-A. 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Credit-  
 Act. 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Genfer do. 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Weimar. Bank-Act. 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Braunsch. do. 105<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Geraer do. —; Thüringer do. 77;  
 Norddeutsche do. 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preussische do.  
 139<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 105; Wien  
 2 Mt. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amsterdam l. S. 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg l. S. 151;  
 London 3 Mt. 6. 19<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 Mt. 79<sup>2</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M.  
 2 Mt. 56. 24.  
 Wien, 4. Januar. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 83.90; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —;  
 do. 4/10 —; Nat.-Anl. 84.70; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;  
 do. 1854 —; Grundentz.-Dblig. div. Kronl. —; Bank-Act.  
 994; Escompte-Actien —; Dett. Credit-Actien 240.80;  
 Dett. Credit-Actien —; Ferdinand-Nordb. —; Donau-  
 Dampsch. 518; Lloyd —; Elisabethbahn —; Thierbahn —;  
 Amsterdam 86.50; Augsburg 86; Frankf. a. M. 86.15;  
 Hamburg 76.35; London 101.75; Paris 40.45; Münzduc.  
 478.102.  
 London, 3. Januar. Consols 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> n.  
 diff. —.  
 Paris, 3. Januar. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 97. 20; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 72. 35;  
 Span. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> innere —; Gdelt-Andelbe  
 94; Credit mobil. 950; Dett. Staatsb. 631; Lomb. Eisen-  
 Actien 580; Franz-Josephsbahn 517.  
 Breslau, 3. Januar. Dett. Bankn. 103<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; Oberschlef.  
 Act. Lit. A. u. C. 133<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S.; do. Lit. B. 122<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S.  
 Berliner Productenbörse, 4. Januar. Weizen: loco 48 bis  
 76 Geld. — Roggen: loco 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, Jan. 47<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Januar-  
 Februar 47<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Februar-Frühj. 47<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Sel. 150 W. — Spiritus:  
 loco 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., Januar 18<sup>3</sup>/<sub>2</sub>, Januar-Februar 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Februar-  
 Frühj. 19<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Sel. 50.000 Q. — Rüböl: loco 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Geld, Jan.  
 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Jan.-Febr. 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Febr.-Frühj. 14<sup>11</sup>/<sub>12</sub> fest. — Gerste:  
 loco 33—42 Geld. — Hafer: loco 27—34 Sd., Jan. 30;  
 Jan.-Febr. 30, Febr.-Frühj. 31.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.